



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Hut ab vor denen, die nach dem eher desaströsen Auftritt von Torquator Tasso in Baden-Baden eine Wette auf die Titelverteidigung im Prix de l'Arc de Triomphe getätigt haben. Der Markt hatte den Hengst, wie das so üblich ist, fallen gelassen, es gab Kurse, die sich seiner Siegquote aus dem Vorjahr annäherten. So ganz überzeugt war die Branche auch nach dem Erfolg in Hamburg nicht gewesen, schließlich ging es dort nur gegen nationale Konkurrenz. Doch der zweite Platz in Ascot, auf nicht einmal passendem Geläuf, hat die Situation deutlich verändert. Zu Kursen von 8:1 auf Sieg wird der Auenqueller jetzt für Longchamp angeboten, zumal das Ergebnis von Ascot, genauer das Versagen der Dreijährigen, den Markt ziemlich durcheinandergewirbelt hat. Offensichtlich kann der Jahrgang 2019, so zumindest der erste Eindruck, zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit der Markierung „herausragend“ versehen werden. Zu allem Überfluss fällt auch Epsom-Sieger Desert Crown für einige Zeit aus und von dem einen oder anderen Crack des Vorjahres hört man auch wenig.

Die Buchmacher hieven somit mangels Alternativen angekündigte japanische Pferde – siehe gesonderte Meldung – in vordere Wettmarkt-Positionen. Mitfavorit ist mit Titleholder ein zumindest außerhalb der dortigen Landesgrenzen unbekanntes Pferd, das vor vier Wochen in Hanshin in neuer Rekordzeit das Takarazuka Kinen gewonnen hat. Die wohlbekannte Alpinista steht mit ihm in den Wettmärkten gleichauf, dicht dahinter folgt Torquator Tasso.

In Mülheim kann den nächsten Wochen gelassen entgegen gesehen werden. Der zweite Platz in den „King George“ hat das internationale Profil des Hengstes weiter geschärft, das Preisgeld von rund 320.000 Euro war ja auch keineswegs zu verachten. Der „Arc“ kann kommen, mit der Zwischenstation Iffezheim.

DD

Diana-Feld: Vieles ist noch offen



Reitet in der „Diana“: Kerrin McEvoy, hier in Hong Kong. www.galoppfoto.de

Das Feld für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) am übernächsten Sonntag in Düsseldorf sieht noch relativ unübersichtlich aus. Mehrere prominente Jockeys haben bereits ihre Wahl getroffen. So wird Andrasch Starke **Mountaha** (Guiliani) reiten, Bauyrzhan Murzabayev sitzt auf **Nachtrose** (Australia), Lukas Delozier, aktuell in Frankreich tätig, wurde für **Mylady**

(The Grey Gatsby) engagiert.

Es ist davon auszugehen, dass aus dem noch im Rennen befindlichen großen Aufgebot von Trainer Aidan O'Brien zumindest eine Stute aus Irland eingeflogen wird. Die bislang als mögliche Starterin avisierte Toy (Galileo) ist allerdings auch für die am 13. August in Churchill Downs stattfindenden Beverly D Stakes (Gr. I) vorgesehen. Vor Montag wird kaum Konkretes bekannt.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Turf International	ab S. 10

WETTSTAR
feiert
GROBER DALLMAYR-PREIS
**SIEGER - ZWEITER
CASHBACK**

Ihr Pferd wird in der Siegwette Zweiter? Wir zahlen bis zu **20 € zurück**. Nur Sonntag auf alle Rennen in München.



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

 Alle Infos auf WETTSTAR.de

Fortsetzung von Seite 1:

... Diana-Feld

Gerechnet wird mit Nachnennungen. Fest ist Australian Bloodstocks **Toskana Belle** (Shamalgan), die Kerrin McEvoy steuern wird. Der hierzulande bestens bekannte 41 Jahre alte Australier ist ohnehin in Europa, er reitet tags zuvor beim Shergar Cup in Ascot. Im Mix für eine Nachnennung sind noch Gestüt Brümmerhofs **Narmada** (Adlerflug) und die Schleusner-Fruhriep-Stute **Nastaria** (Outstrip). Godolphin erwägt die Nachnennung von Eternal Pearl (Frankel), die Mitte Juli ein Listenrennen über 2400 Meter in Newmarket gewonnen hat. Doch will man aber erst einmal abwarten, wer am Montag von den Ballydoyle-Stuten stehenbleibt.

Planungen für vier Japaner Richtung „Arc“

Von den sieben im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) genannten japanischen Pferden werden mindestens vier das Rennen auch ansteuern. Einen neuen Versuch will man mit dem fünfjährigen **Deep Bond** (Kizuna) unternehmen. Im Vorjahr hatte er sich mit einem Sieg im Prix Foy (Gr. II) bestens vorgestellt. Bei stark veränderten Bodenverhältnissen kam er im „Arc“ dann nur als Letzter ins Ziel. Wie Deep Bond soll auch der ein Jahr jüngere Titleholder (Duramente) kein Vorbereitungrennen vor Ort bestreiten und erst recht kurzfristig anreisen. Der stets an oder bei der Spitze gehende Titleholder, bei vielen englischen Buchmachern an vorderer Position im „Arc“-Wettmarkt, tritt in absoluter Bestform an. Er gewann seine drei diesjährigen Rennen, zum Abschluss das Takarazuka Kinen (Gr. I) in neuer Bahnrekordzeit.

Über den Grand Prix de Deauville (Gr. II) ist die Route geplant für den sieben Jahre alten **Stay Foolish** (Stay Gold). Der Hengst begann das Jahr mit Erfolgen in Saudi-Arabien und Dubai, dort im Dubai Gold Cup (Gr. II). Für den diesjährigen japanischen Derbysieger, den dreijährigen Do Deuce (Heart's Cry), wählte man ganz bewusst mit dem Prix Niel (Gr. II) ein „Arc“-Trial in Paris-Longchamp zur Vorbereitung. Sein Engagement im bedeutendsten Rennen Europas wird Shahryar (Deep Impact), jüngst Vierter in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) in Royal Ascot, dagegen nicht wahrnehmen. Der Japan Cup (Gr. I) wurde für ihn als neues Ziel ausgegeben

DIE BESTEN RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen die Besten Kurse auf die Starter in dem Highlight des Tages. Pro Rennen ist eine Wette (max. 10€) pro Kunde erlaubt.



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de.



www.bbag-sales.de



Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
ein Angebot bei der BBAG Jährlings-Auktion



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

**JETZT
ANMELDEN**

**August-
Online-Auktion**
am Freitag, 19. August
Pferde in Training

Anmeldeschluss: Freitag, 5. August

www.bbag-sales.de





Vierter Black Type-Sieg in 2022 in Serie: Die Adlerflug-Tochter India ist mit Andrasch Starke auch im Dreamgirl Fürstenberg-Rennen weit voraus. ©galoppfoto - Jens Sorge

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 24. Juli

Dreamgirl Fürstenberg-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

INDIA (2018), St., v. Adlerflug - Ivory Coast v. Peintre Celebre, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 96 kg • 2. Nacido (Tertullian), 3. Virginia Storm (Soldier Hollow), 4. Quebueno, 5. Nubius, 6. Lotterbov, 7. Antinanco

Üb. 6-N-1¼-1¼-4-12

Zeit: 2:32,56 • Boden: gut



Im vergangenen Jahr mischte **India** noch unter anderer Regie in der Spitze ihres Jahrgangs mit. Im Mai hatte sie ein 2100-Meter-Rennen in Düsseldorf gewonnen, war dort Dritte in einem Listenrennen. Nach ihrem zehnten Platz im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war sie nicht mehr am Start, wechselte dann den Stall von Janina Reese zu Waldemar Hickst. Über Winter hat sie noch einmal einen großen Sprung gemacht, nach Listensiegen in Hannover und Dortmund, in beiden Fällen ausschließlich gegen Stuten, gewann sie den „Großen Preis“ in Magdeburg, legte jetzt nur zwei Wochen später erneut auf Gruppe III-Ebene nach. Bei vier Starts ist sie in der laufenden Saison noch ohne Niederlage.

Sie hatte interessanterweise schon frühzeitig eine Nennung für den Preis von Europa (Gr. I) bekommen, in Baden-Baden ist sie in zwei Gruppe-Rennen engagiert, ihr Trainer kann sich auch Auslandseinsätze, selbst in Übersee vorstellen.

Die **Adlerflug**-Tochter ist das vierte und letzte Fohlen, das Ittlingen aus der nicht gelaufenen **Ivory Coast** (Peintre Celebre) gezogen hat. Sie war 2012 ganz gezielt für Lando gekauft worden,

da sie in Frankreich Ivory Land (Lando) auf der Bahn hatte, Sieger im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II), im Prix d'Hedouville (Gr. III) und im Prix Gladiateur (Gr. III). Von Erfolg gekrönt war der Kauf erst nicht, zwei Nachkommen kamen gar nicht auf die Bahn, Intenso (Lando) gewann zumindest drei Rennen. India ist natürlich ein Volltreffer. Die Mutter wurde verkauft, hat danach aber viel Pech.

Ivory Coast hat sieben Sieger auf der Bahn, ihre Tochter Ivory Style (Desert Style) ist Mutter der Prix d'Arenberg (Gr. III)-Dritten Over Reached (Planteur) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ivory Choice (Choisir). Ivory Coast ist zudem Schwester von Heart of Darkness (Glint of Gold), Sieger in den National Stakes (Gr. I) aus einer Schwester des Großer Preis von Baden (Gr. I)- und Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Gold and Ivory (Key To The Mint). Eine weitere Schwester von Ivory Coast ist Mutter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Akua'ba (Sadler's Wells), die in Brümmerhof als Zuchtstute hervorragend eingeschlagen ist, u.a. die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Akua'da (Shamardal) gebracht hat. Es ist die Familie von Gold and Ivory (Key to the Mint), Sieger im Großer Preis von Baden (Gr. I) und im Preis von Europa (Gr. I).

 www.turf-times.de

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Ein souveräner Sieg von Nastaria im Harzburger BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de - Regina Gabler

Bad Harzburg, 23. Juli

Großer Preis der Braunschweigischen Landessparkasse - Kat. C, 37000 €, für 3-jährige Pferde, Distanz: 1850m

NASTARIA (2019), St., v. Outstrip - Cinta v. Monsun, Zü.: Mette Campbell-Andenaes, Bes. u. Tr.: Anna Schleusner-Fruhriep, Jo.: Miguel Lopez, GAG: 89,5 kg, 2. Naruto (Counterattack), 3. Arano (Soldier Hollow), 4. Nerian, 5. Malekan, 6. Spirit, 7. Altona Beach, 8. Funky Lady, 9. Perfecta Mojana, 10. Nanjo, 11. Zega's Girl

Üb. 4 1/4 - 1 - 1/2 - kK - K - H -

N - 3 1/2 - 1 1/2 - 1 1/4 • Zeit: 1:53,08

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2020

8.000



BBAG-Herbstauktion 2020

15.000

Gleich zweimal war **Nastaria** als Jährling in Ifezheim im Auktionsring. Im Sommer war sie im Angebot des Haras de l'Hotellerie im Ring, ging für 8.000 Euro an Marian Falk Weißmeier. Ein paar Wochen später wurde sie dann wieder offeriert, damals bereits angeritten, sie präsentierte sich auch ziemlich prominent und ging für 15.000 Euro nach Mecklenburg-Vorpommern.

Sie hat sich dort zu einer ausgezeichneten Rennstute entwickelt, hat zweijährig in Hamburg gewonnen, war dann jeweils Zweite in BBAG-Auktionsrennen in Köln und Dortmund. Dieses Jahr ging es mit einem Handicap-Sieg in Leipzig los, nach Rang vier in einem Ausgleich II in Hannover wurde sie Zweite im Diana Trial (Gr. III) in Hoppgarten, ihre bisher beste Leistung. Im über 2200 Meter führenden Hamburger Auktionsrennen gab ihr Reiter relativ früh Gas, wurde am Ende noch überlegen, derartige Konkurrenz war in Harzburg nicht am Start. Im Hinterkopf ist noch eine Nachnennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I), doch ob man sich da selbst und vor allem der Stute einen Gefallen tut, ist eher fraglich. Listenrennen und später im Jahr noch einmal Auktionsrennen sind finanziell deutlich interessanter.

Ihr Vater **Outstrip** (Exceed and Excel), Sieger im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I), stand bis zum vergangenen Frühjahr sechs Jahre im Dalham Hall Stud von Darley, wurde dann nach Südamerika verkauft. Er ist Vater von bisher sieben Black Type-Siegern, in Deutschland sind die guten Stuten Kolossal und La La Land zu erwähnen.

Die Mutter Cinta, immerhin eine Monsun-Tochter, ist platziert gelaufen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Eine Tochter von Unfortunately wurde vergangenes Jahr bei einer Ar-



Das Siegerteam um Nastaria: Anna Schleusner-Fruhriep, Ronny Bonk und Miguel Lopez (v.re.) www.galoppfoto.de

qana-Jährlingsauktion für 17.000 Euro nach Spanien verkauft, eine Jährlingsstute hat Silverwave als Vater.

Ihre Mutter ist die Wittekindshoferin **Night Year** (Jareer), eine zweifache Siegerin, Mutter selbst des Listensiegers und Drittplatzierten im Deutschen Derby (Gr. I) Near Honor (Highest Honor), des Listensiegers Near Dock (Docksider) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Near Galante

(Galileo), die Near England (Lord of England) auf der Bahn hatte, Siegerin im Deutschen St. Leger (Gr. III) und im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III). Mit Next Desert (Desert Story) und Nutan (Duke of Marmalade) findet man zwei Derbysieger in dieser erfolgreichen Familie, der auch Pakistan Star (Shamardal) und die diesjährige Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin Nachtröse (Australia) angehören.

www.turf-times.de

NASTARIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BAD HARZBURG, 23.07.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Unser besonderes Angebot

- BBAG Jährlingsauktion 2. September 2022 -

STAUFFENBERG BLOODSTOCK
61

S. v. LE HAVRE,
Schwester des Gr. 3
Siegere SEA OF SANDS

STAUFFENBERG BLOODSTOCK
80

H. v. LOPE DE VEGA,
Bruder der Listensieger
SALVE VENEZIA und
SUN OF GOLD

STAUFFENBERG BLOODSTOCK
158

H. v. WALDGEIST,
Bruder des Gr.2 Siegere
DRAGON LIPS

STAUFFENBERG BLOODSTOCK
209

H. v. TEN SOVEREIGNS,
Erstling aus der mehr-
fachen Stakesperformerin
WESTFALICA

Besuchen Sie uns vorab auf Schlossgut Itlingen. Sie sind jederzeit nach Voranmeldung willkommen.

Philipp Stauffenberg +49 (0)171 6507181 oder bloodstock@stauffenberg.com
Forsthövel-Merschstrasse 125, 59387 Ascheberg-Herbern
www.stauffenberg.com

Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 22. Juli

Preis des SWK Open-Air-Kino - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1700m

CALIF (2019), H., v. Areion - Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Hanse, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 86 kg, 2. Rosenart (Areion), 3. Aggenstein (Amaron), 4. Weltenbrecher, 5. Carl's Meteor

Hüb. 11- $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{3}{4}$ -2 $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:42,35 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2020



Calif kommt zu dem erwarteten souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mit einem Rating von 86kg war **Calif** zumindest bis zum Freitag noch sieglos, doch dieser Status hatte sich am Freitag dann auch erledigt. Am Ende war es beim ersten Start für das neue Quartier ein mehr als souveräner Sieg. Zweijährig war er u.a. Dritter im Zukunfts-Rennen (Gr. III), in dieser Saison hatte er sich sogar in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) versucht, wo er sich als Zehnter ganz respektabel geschlagen hatte. Er besitzt Nennungen in Gruppe-Rennen, aber auch noch ein Engagement für ein Auktionsrennen. Schließlich war er als Jährling in Iffezheim im Ring, verließ diesen aber bei 95.000 Euro. Der Reservepreis dürfte also minimal höher gewesen sein.

Der **Areion**-Sohn stammt aus einem Seitenzweig der Schwarzgold-Familie. Die Mutter **Cherry Danon** (Rock of Gibraltar) war 2009 als Fohlen über eine Goffs-Auktion nach Deutschland gekommen. Sie gewann für Brümmerhof das Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III), war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und im Premio Sergio Cumani (Gr. III). In der Zucht hat sie sich als ausgezeichnete Verer-

HE'S BACK!

Gavin Ashton



53kg, nach
Absprache weniger
2kg Gewichtserlaubnis

Für Rittanfragen
in Deutsch und Englisch

Jimmy Clark
+49 172 4343232

berin erwiesen, drei ihrer Töchter haben Listenrennen gewonnen, Celebrity (Shamardal), Cherry Lady (Soldier Hollow) und Chilly Filly (Makfi), sie sind teilweise auch gruppenplatziert gelaufen. Die Familie ist im Gestüt Brümmerhof natürlich bestens aufgestellt. Cherry Danon wurde dieses Jahr von Mehmas gedeckt, Celebrity war bei New Bay, Chilly Filly bei Gleneagles. Eingestellt wurde die jetzt vier Jahre alte, platziert gelaufene Coachella (Adlerflug), die zu Waldpfad gereist ist. Cherry Lady ist 2019 bei Arqana für 270.000 Euro verkauft worden.

Aus der Cherry Danon kommt bei der BBAG mit der Katalognummer 173 eine Lope de Vega-Schwester zu Calif in den Ring.

► [Klick zum Katalog](#)

Die zweite Mutter hatte Schlenderhan 2006 bei Tattersalls verkauft. Sherifa (Monsun) hat außer Cherry Danon in der Zucht wenig gebracht, doch ist sie Schwester der Listensiegerin Sommernacht (Monsun), deren Sohn Sommerabend (Shamardal) mehrere Gr.-Rennen gewinnen konnte, Deckhengst in Frankreich ist. Ein aktueller Name aus der Familie ist der von Sea Bay (New Bay), vorjähriger „Winterfavorit“, jetzt Deckhengst bei Volker Schleusner.

👉 www.turf-times.de

CALIF

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KREFELD, 22.07.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES
AUCH MIT VIDEOS



Bad Harzburg, 23. Juli

Preis vom Baumwipfelpfad - Buchmacher Albers Eröffnungsrennen - Kat. D, 5555 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1200m

AUERBACH (2019), H., v. War Command - Al Qahira v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Stall Oberlausitz, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 68 kg,

2. Lexi's Dream (Oasis Dream), 3. Tommorah (Moo-haa-jim), 4. Dallas Girl, 5. Stirling, 6. Manero

Le. 1³/₄ - 4¹/₂ - 1 - 2¹/₂ - 1³/₄

Zeit: 1:09,79

Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Auerbach kommt beim zweiten Start zum erwarteten ersten Treffer. www.galoppfoto.de

Das Debüt von **Auerbach** auf der Heimatbahn war schon ordentlich, die Leistungssteigerung und der damit verbundene Sieg zu prognostizieren. Er hat eine Nennung für das über 1400 Meter führende Gr. III-Rennen im September in Dresden bekommen, doch ist es bis dahin noch ein weiter Weg, ein Auktionsrennen in Hoppegarten kommt ebenfalls noch in Betracht. Bei der BBAG ist er für 19.000 Euro zurückgekauft worden.

Sein Vater **War Command** (War Front), Sieger u.a. in den Dewhurst Stakes, ist zwar Vater von Gr.- und Listensiegern, doch für einen Deckhengst im irischen Coolmore Stud war die Bilanz nicht ausreichend. Er wurde nach Frankreich verkauft, wo er seit 2021 im Haras de Gelos in Pau zu einer Taxe von 2.800 Euro steht. 35 Stuten deckte er dort im ersten Jahr.

Auerbach ist Bruder zu sechs Siegern, darunter sind die Listensiegerin Al Quintana (Sholokhov), die listenplatziert gelaufene Albertville (So You Think) und der sechsfache Sieger Ach Was (Desert Prince). Die Mutter **Al Qahira** (Big Shuffle), zweimal Dritte auf Listenebene, hat als letztes bekanntes Fohlen die zwei Jahre alte Atlanta City (Free Eagle) gebracht hat, sie steht für den Stall Oberlausitz bei Stefan Richter. Al Qahira ist Schwester des Listensiegers Arpino (Protektor).

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Ice Man



Ice Man gewinnt unter Leon Wolff am Samstag in Bad Harzburg. www.galoppfoto.de - Regina Gabler

„The Ice Man“ war der Spitzname des 1910 in Alberta/Kanada geborenen Jockeys George Woolf. Während seines Aufstiegs zu einem der besten Jockeys **Amerikas**, wurde bei ihm **Diabetes Typ 1** diagnostiziert. Da er ein konstantes Gewicht hatte und somit nie eine rapide Diät machen musste, konnte er seine Karriere weiterführen. 1935 schrieb er Geschichte, als er auf Azucar das erste mit \$ 100.000 dotierte Pferderennen, das **Santa Anita Handicap**, gewann. Er wurde zweimal Zweiter beim **Kentucky Derby** und gewann 1936 die **Preakness Stakes**. Aufgrund eines Unfalls von **Red Pollard** wurde er dessen Nachfolger im Sattel des Hengstes **Seabiscuit**. Mit dem Pferd gewann er 1938 das Matchrace gegen den US-Triple Crown Champion **War Admiral**.

Am 3. Januar 1946 stürzte er während des vierten Rennens im **Santa Anita Park** aufgrund eines diabetisch bedingten Bewusstseinsverlusts von seinem Pferd. Er erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er am darauffolgenden Tag starb. George Woolf wurde im **Forest Lawn Memorial Park in Glendale (Kalifornien)** beigesetzt, nach ihm wurde ein jährlich an Jockeys verliehener Award benannt. Der Spitzname „The Ice Man“ wurde ihm aufgrund seiner Geduld vor großen Rennen verliehen, vor denen er oft noch ein Nickerchen machte.

Rekord im Harz

Der Wettumsatz von 514.269 Euro in den zehn Rennen des Samstags bedeutete einen Rekord in Bad Harzburg. Begünstigt natürlich durch die garantierte Auszahlung von 77.777 Euro in der Viererwette. Allein in dieser Wettart wurden 153.000 Euro umgesetzt. In den 90er Jahren lag der Tages-Umsatz am „Weißen Stein“ gelegentlich bei über 900.000 Mark, damals noch ohne Viererwetten und Jackpots, aber mit durchweg deutlich größeren Feldern als in diesem Jahr.

Bad Harzburg, 24. Juli

Preis der HS Jankowski und der Reinecke Versorgungstechnik GmbH - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1850m

POET'S REALM (2019), W., v. Territories - Poetic Queen v. Dylan Thomas, Zü.: G. u. G. Middlebrook, Bes.: Stall Winterhude, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 63,5 kg, 2. Russian Candy (Dariyan), 3. Scopello (Maxios), 4. Mont Royal, 5. Bail Out, 6. Night of Fire, 7. Melfire
Ka. H-³/₄-H-15-H-4³/₄

Zeit: 1:55,51

Boden: gut

Am ersten Sonntag Zweiter, am zweiten Sonntag Sieger - das war die Bilanz von **Poet's Realm** im Harz. Zwei Starts hatte er zuvor in England absolviert, ohne dabei groß aufzufallen, für immerhin 10.000 Pfund wurde er bei Tattersalls in Ascot gekauft. Es wird jetzt im Handicap weitergehen. Sein Vater, der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger **Territories** (Invincible Spirit), steht für Darley im Dalham Hall Stud in Newmarket, für eine Decktaxe von 10.000 Pfund. Seine Tochter Rougir ist Gr. I-Siegerin, bei der BBAG kommt ein Sohn von ihm in den Ring.

Die Mutter Poetic Queen (Dylan Thomas) hat vierjährig über 1200 Meter in Wolverhampton gewonnen, sie hat einen zwei Jahre alten Gustav Klimt-Sohn und eine Jährlingsstute von New Bay. Sie ist Schwester von Flower Party (Duke of Marmalade), Siegerin im Premio Verziere (Gr. III), und von Birthday Party (Rock of Gibraltar), die in Rom und Mailand Listenrennen gewonnen hat.

www.turf-times.de



Mataby setzt sich souverän gegen Madamchen durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



BBAG-Jährlingsauktion 2020

15.000

Keineswegs unerwartet kam die Steigerung von **Mataby**, die bei den ersten Starts schon gefallen konnte, in Hamburg war es im BBAG-Auktionsrennen noch etwas zu schwer, außerdem haderte der Trainer mit dem von Beginn an sehr schnellen Tempo. Ihre Handicap-Marke erscheint sehr fair, langfristig kann es auch wieder in Auktionsrennen gehen, sie hat noch einen Schwung Nennungen. Bei der BBAG war die **Sea the Moon**-Tochter aus dem Aufgebot des Gestüts Jettenhausen für 15.000 Euro ein interessanter Kauf.

Die Mutter **Madame Sophie** (Montjeu) war in Irland im Training, konnte bei fünf Starts wenig bewegen. Vier Sieger hatte sie vor Mataby auf der Bahn, an der Spitze Madame Moonie (Sea the Moon), die vor einigen Wochen Listensiegerin über Hürden in Auteuil war, dort auch Dritte auf Gr. III-Ebene war. Mayday (Sternkönig) war im Ungarischen Derby erfolgreich, Mademoiselle (Areion) hat sieben Rennen gewonnen. Dieses Jahr hat Madame Sophie ein Stutfohlen von Bra-metot gebracht. Sie ist eine Tochter der Listensiegerin Moneypenny (Neshad) aus bestens bekannter und erfolgreicher Familie.

www.turf-times.de

AUERBACH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Hoppegarten, 24. Juli

Preis des Traber Derby-Meetings 2022 - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

MATABY (2019), St., v. Sea The Moon - Madame Sophie v. Montjeu, Zü.: Gestüt Jettenhausen, Bes.: Dr. Klaus-Peter Götz, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik, GAG: 63 kg, 2. Madamchen (Adlerflug), 3. Atoso (Guiliani), 4. Tilly, 5. Shaikan, 6. Romano, 7. Shake your life, 8. Sontyc, 9. Bella Jung, 10. Tech Attack

Le. 3-H-3-2¹/₄-9-1¹/₂-3-3¹/₄-1

Zeit: 1:51,46 • Boden: gut

AUERBACH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


BAD HARZBURG, 23.07.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Leopardstown, 21. Juli

Silver Flash Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

NEVER ENDING STORY (2020), St., v. Dubawi - Athena v. Camelot, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Zoinnocent (Zoffany), 3. La Dolce Vita (Caravaggio), 4. Zarinsk, 5. It's Showtime Baby, 6. With Love
1/2, K, 1 3/4, 1, 1 1/4 • Zeit: 1:30,75 • Boden: gut

Zum zwölften Mal gewann Trainer **Aidan O'Brien** dieses Rennen, diesmal mit einer von Coolmore selbstgezogenen Stute, die mit **Dubawi** einen Darley-Hengst zum Vater hat. **Never Ending Story** war im Mai mit einem dritten Platz auf dem Curragh in ihre Rennkarriere gestartet, hatte dort dann im Juni über 1400 Meter gewonnen und trat jetzt als klare Favoritin an. Es geht jetzt in den Debutante Stakes (Gr. II) weiter. Sie ist Erstling ihrer Mutter, die dreijährig in den USA die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) in Belmont Park gewonnen hat, auch Dritte in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) war. Ein rechter Bruder von Never Ending Story ist im Jährlingsalter. **Athena** ist Schwester von **Bracelet** (Montjeu), Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I) und den Ribblesdale Stakes (Gr. II), und der Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin **Wading** (Montjeu), deren Tochter **Just Wonderful** (Dansili) ebenfalls die Rockfel Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, mehrfach Gr. I-platziert war. Die dritte Mutter ist die große **Urban Sea** (Miswaki).

www.turf-times.de

Leopardstown, 21. Juli

Tyros Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

PROUD AND REGAL (2020), H., v. Galileo - Simply Perfect v. Danehill, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Donnacha O'Brien, Jo.: Gavin Ryan • 2. Hellsing (Dandy Man), 3. Age of Kings (Kingman), 4. Voce del Palio, 5. Pearling Path
1 1/4, H, 2 3/4, 1/2 • Zeit: 1:32,18 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Nach zwei Starts noch ungeschlagen ist **Proud and Regal**, der im Juni auf dem Curragh über 1400 Meter gewonnen hatte, jetzt sehr sicher zum Zuge kam. Der aus eigener Coolmore-Zucht kommende **Galileo**-Sohn ist der letzte Nachkomme der exzellenten **Simply Perfect**, Siegerin in den Fillys Mile Stakes (Gr. I), den Falmouth Stakes (Gr. I) und den May Hill Stakes (Gr. II). In der Zucht hatte sie bisher den Gr. III-Sieger **Mekong River** (Galileo) und die mehrfach gruppeplatziert gelaufene Simply Beautiful (Galileo) gebracht. In

zweiter Generation ist sie Mutter der Listensieger Falcao Negro (Canford Cliffs) und Gipoia (Medicean). Es ist die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Postponed** (Dubawi) und der Gr. I-Siegerin **God Given** (Nathaniel).

www.turf-times.de

Ascot, 23. Juli

Princess Margaret Stakes - Gruppe III, 71000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

LEZOO (2020), St., v. Zoustar - Roger Sez v. Red Clubs, Bes.: Marc Chan & Andrew Rosen, Zü.: Chasemore Farm, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Kinta (Soux Nation), 3. Breege (Starspangledbanner), 4. Minnetonka, 5. Cuban Mistress, 6. Glenlaurel, 7. Royal Charter, 8. Palm Lily, 9. Omniqueen
1, 2 1/2, H, 4 3/4, 4, 1, 1, 1 1/4
Zeit: 1:14,07 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Lezoo ist weiter verbessert und kommt zu ihrem ersten Gruppe-Sieg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

In Australien ist **Zoustar** (Northern Meteor) längst in der Gruppe der dortigen Spitzenvererber angekommen. Seine Decktaxe im dortigen Widened Stud beträgt umgerechnet rund 134.000 Euro, womit die 25.000 Pfund, die für seine Dienste dieses Jahr im Frühjahr im englischen Tweenhills Farm & Stud aufgerufen wurden, fast schon ein Geschenk sind. Allerdings muss sich der Shuttle-Hengst in der nördlichen Hemisphäre erst einmal einen Namen machen, sein erster hiesiger Jahrgang ist zweijährig, umfasst 107 Köpfe, dazu zählt **Lezoo**. In Australien hat er bislang 21 Gr.-Sieger auf der Bahn.

Es war der jetzt vierte Start der Stute, die in Bath erfolgreich debütiert hatte, dann in Newmarket ein Listenrennen gewann und Zweite in den Duchess Of Cambridge Stakes (Gr. III) war.

Schon ihre Mutter **Roger Sez** (Red Clubs) war eine gute Zweijährige, sie gewann im schottischen Ayr die Firth of Clyde Stakes (Gr. III) und war listenplatziert. Zwei weitere Sieger hat sie auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von **Territories** ab. Roger Sez ist Schwester von sieben Siegern, die dritte Mutter **Affair Of State** (Tate Gallery) war Listensiegerin.

www.turf-times.de

Ascot, 23. Juli

Valiant Fillies' Stakes - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

JUMBLY (2019), St., v. Gleneagles - Thistle Bird v. Selkirk, Bes.: Emmy Rothschild & Partner, Zü.: Emily Rothschild

2. Oscula (Galileo Gold), 3. Novemba (Gleneagles), 4. Serenading, 5. Zanbaq, 6. Eidikos, 7. Kind Gesture, 8. Snooze N You Lose, 9. Romantic Rival N, 2 1/2, 1 1/4, kK, 1 1/4, 1, 5 1/2, 6 1/2
Zeit: 1:42,32 • Boden: gut bis fest

▶ **Klick zum Video**



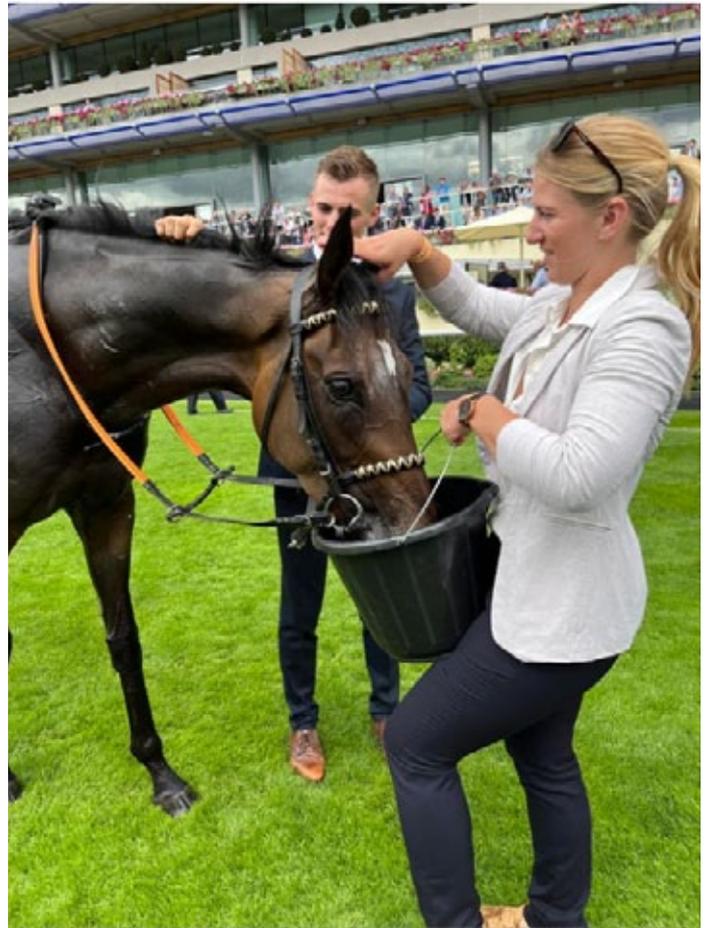
Jumbly kommt in einer knappen Entscheidung gegen Oscula hin. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Als Aufwertung des deutschen Stutenjahrgangs 2019 kann der Sieg von **Jumbly** angesehen werden, denn die Stute war in den German 1000 Guineas (Gr. II) in Düsseldorf zuvor Sechste gewesen. Allerdings war ihr dort auch eine sehr ungünstige Startnummer zugelost worden, sie hatte einen mehr als schlechten Rennverlauf. Diesmal passte alles, auch wenn sie am Ende nur mit Nüsternbreite Vorsprung zum Erfolg kam. Die **Brümmerhoferin Novemba** führte wie gewohnt das Feld lange an, wurde Mitte der Zielgeraden passiert,

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier: Ascot Racecourse.
23. Juli um 15:37 · Ascot, Vereinigtes Königreich ·

Ein toller 3. Platz für Gestüt Brümmerhofs Novemba mit René Piechulek für Trainer Peter Schlieren in den Valiant Stakes (Gr. III) in Ascot. Piechulek vertrat die verletzte Sibylle Vogt, von der er sich vor dem Rennen noch ein paar Tipps eingeholt hat.
©Foto: Catrin Nack
#turf-times



492 30 Kommentare 10 Mal geteilt

Turf-Times
23. Juli um 15:15 ·

Novemba im imposanten Führung von Ascot



134 2 Kommentare 2 Mal geteilt

Charles Lehmann
Wie schön sie ist
Gefällt mir Antworten 1 Tage

doch konnte sie den dritten Platz problemlos halten. Sie sollte ihre Form ausgelaufen sein, das Oettingen-Rennen (Gr. II) könnte für sie in Baden-Baden in Betracht kommen.

Der erste Jahrgang von Jumblys Vater **Gleneagles** (Galileo) ist fünfjährig, elf Gr.-Sieger hat er bisher gestellt, auf höchster Ebene gewonnen **Loving Dream** und Highland Chief. Zwei Hengste und eine Stute von ihm kommen bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion in den Ring. Die Mutter **Thistle Bird** (Selkirk) war in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und zweimal in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) erfolgreich, hinzu kommen eine Reihe von Listensiegen und Platzie-

rungen auf höchster Ebene. Sie hatte vor Jumbly drei andere Sieger auf der Bahn, nach ihr den versprechenden Epictetus (Kingman), der bei seinem einzigen Start in Newmarket für George Strawbridge gewonnen hat. Dieser hatte die Mutter im Jahr zuvor tragend von **Kingman** für 750.000gns. bei Tattersalls gekauft. Ein Jährlingshengst hat **Lope de Vega** als Vater. Thistle Bird ist Schwester von zwei Gr.-Siegern, McCreery (Big Bad Bob) in Australien und Old Guard (Notnowcato) über Hürden, u.a. in Cheltenham. Die nächste Mutter Dolma (Marchand de Sable) hat drei Listenrennen in Frankreich gewonnen.

 www.turf-times.de

TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turftimes.de • Folgen
Ascot Racecourse



turftimes.de Er ist der Mann, der es heute in Ascot mit Novemba und Torquator Tasso richten soll! Jimmy Clark hat mit dem Jockey 🐎 Rene Piechulek gesprochen.

#sogehgalopp #galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #deutschesderby #corona #deutschesderby #galopptrainer #bbagsales

Bearbeitet · 4 Tage



1.029 Aufrufe

VOR 5 TAGEN



Kommentieren ...

Posten



©Courtesy GET /Katharina Immer



©galoppfoto - Jimmy Clark (3 Fotos)

Glänzte auch als Zweitplatziertes: Torquator Tasso mit René Piechulek in den King George and Queen Elizabeth Stakes. ©galoppfoto - Jimmy Clark und Courtesy by GET/Katharina Immer

Ascot, 23. Juli

King George and Queen Elizabeth Stakes - Gruppe I, 1500000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

PYLEDRIVER (2017), H., v. v. Harbour Watch - La Pyle (Le Havre), Bes.: La Pyle Partnership, Zü.: Knox & Wells Limited & R Devlin, Tr.: William Muir & Chris Grassick, Jo.: Patrick Joseph McDonald, 2. Torquator Tasso (Adlerflug), 3. Missgriff (Make Believe), 4. Broome, 5. Westover, 6. Emily Upjohn
2^{3/4}, 8, 1^{1/4}, 6, 7 • Zeit: 3:37:25 • Boden: gut bis fest

» **Klick zum Video**

Wenn ein Grand Prix-Pferd nicht aus einem prominenten Stall kommt, zudem einen Jockey an Bord hat, der in Gr. I-Rennen nicht gerade häufig in den Sattel steigt, dann neigt man dazu, ihn zu unterschätzen. So war der Fall bei **Pyledriver**, der in einem Rennen, in dem die hochgehandelten Dreijährigen **Westover** (Frankel) und **Emily Upjohn** (Sea the Stars) ohne Chancen waren, als letzter Außenseiter an den Ablauf kam. Der im Winter weitgereiste Hengst war sträflich unterschätzt worden, weil einfach der Hype um die Dreijährigen sehr groß war. Doch in der Zielgeraden ging er souverän an der Konkurrenz vorbei, blieb zwar nicht ganz gerade, was aber niemanden störte, weil der auf diesem Boden großartig laufende **Torquator Tasso** zwar einen starken Moment hatte, den Gegner aber nicht ernsthaft gefährden konnte.

Zweijährig hatte er bei vier Starts zweimal gewonnen, darunter ein Listenrennen über 1600 Meter in Haydock. 2020 gewann er etwas überraschend die King Edward VII Stakes (Gr. II) in

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times ist hier: Ascot Racecourse.

23. Juli um 17:24 · Ascot, Vereinigtes Königreich · 🌐

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt: Torquator Tasso, mit 16-1 als zweitlängster Außenseiter gestartet, muss sich im renommierten King George and Queen Elizabeth Q/PCO Stakes (Gr.I) nur dem noch größeren Außenseiter Pyledriver (William Muir&Chris Grassick, Jockey PJ McDonald) geschlagen geben. Auf schneller Bahn in der Niederlage eine heroische Leistung des deutschen Starter, der hochebenen Hauptes aus dem Rennen kommt. "Es war ein gutes Tempo, man sieht sich zweimal", so der knappe Kommentar von René Piechulek. "Alles super" befindet auch Trainer Marcel Weiß. Da hat sich Tasso die Küsse redlich verdient...

foto: © Jimmy Clark, Turf-Times / galoppfoto

#TorquatorTasso#turf-times#sagehtgalopp#kinggeorge



👍 560

21 Kommentare 16 Mal geteilt

Royal Ascot. Im Epsom Derby (Gr. I) kam er nur auf den elften Platz, was er mit einem Sieg in den Great Voltigeur Stakes (Gr. II) in York korrigieren konnte, im Doncaster St. Leger (Gr. I) belegte er Rang drei. Vergangene Saison war der Sieg im Coronation Cup (Gr. I) das Highlight, im Winter war er Zweiter in der Hong Kong Vase (Gr. I) und Vierter im Dubai Sheema Classic (Gr. I), aktuell dann Zweiter im Coronation Cup (Gr. I) hinter dem derzeit verletzten **Hukum** (Sea the Stars). Dort saß schon **Frankie Dettori** im Sattel, der den ständigen Pyledriver-Reiter **Martin Dwyer** ersetzte, der nach einem Beinbruch unverändert außer Gefecht ist. Dettori musste in Ascot für die Gosdens reiten, deshalb kam **McDonald** ins Spiel, der den Hengst schon einmal zweijährig gesteuert hat.

Als Fohlen war er bei Tattersalls im Ring, wurde aber für 10.000gns. zurückgekauft. Sein Vater **Harbour Watch** (Acclamation) stand fünf Jahre im Tweenhills Farm & Stud, von 2013 bis 2017,

wurde dann aus dem Deckbetrieb zurückgezogen, das Interesse war kaum mehr vorhanden, so kamen 2018 nur noch acht Fohlen von ihm zur Welt. Sein bisher bester Nachkomme war zuvor Waikuku, Gr. I-Sieger in Hong Kong.

Die Mutter **La Pyle**, deren Erstling er ist, hat in Frankreich zwei Rennen gewonnen, jüngere Geschwister von Pyledriver haben **New Approach** und **Oasis Dream** als Vater, beiden haben in diesem Jahr auf mittlerer Ebene gewonnen. Zweijährig ist Shagpyle (Frankel).

La Pyle ist Schwester von **Mont Ormel** (Air Chief Marshal), Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I), inzwischen unter dem Namen Helene Charisma in Hong Kong unterwegs. Eine rechte Schwester ist die Park Express Stakes (Gr. III)-Siegerin **Normandel** (Le Havre). Die nächste Mutter **Lidana** (King's Best) ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Linnhari** (Indian Ridge), er steht inzwischen in Südafrika.

www.turf-times.de

TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turf-times.de • Folgen
Ascot Racecourse

turf-times.de Der Silber-Platz für Torquator Tasso in den prestigeträchtigen King George and Queen Elizabeth Stakes, Gr. I, in Ascot. Es war nicht ganz sein Boden, aber der Adlerflug-Sohn, der als 17:1-Außenseiter gehandelt wurde, bewies, dass er in der allerersten Liga mitspielt. Den Sieger Pyledriver mit Patrick McDonald konnte sich René Piechulek mit dem unwiderstehlichen Torquator Tasso-Schlussakkord diesmal nicht schnappen, aber der Abstand zu den vier weiteren Pferden war erheblich. #turf-times #torquator-tasso #sogeh-galopp Videos/Foto ©Catrin Nack/Jimmy Clark

#sogeh-galopp #galopp-deutschland #turf #turf-times #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #deutschesderby #corona #deutschesderby #galopptrainer #bbagsales

Bearbeitet · 3 Tage

ronny.brln 🍌🍌🍌
4 Tage · Antworten

Gefällt 281 Mal
VOR 4 TAGEN

Komentieren ... Posten

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for **PYLEDRIVER (GB)**

PYLEDRIVER (GB) (Bay horse 2017)	Sire: HARBOUR WATCH (IRE) (Bay 2009)	Acclamation (GB) (Bay 1999)	Royal Applause (GB)	
		Gorband (USA) (Chesnut 1999)	Princess Athena	
	Dam: LA PYLE (FR) (Bay 2011)	Le Havre (IRE) (Bay 2006)	Woodman (USA)	Noverre (USA)
			Sheroog (USA)	Marie Rheinberg (GER)
		Lidana (IRE) (Bay 2005)	King's Best (USA)	
			Lidakiya (IRE)	

5Sx5D Northern Dancer, 4Sx5D Mr Prospector (USA)

PYLEDRIVER (GB), Top rated older horse in England in 2021 (11-13f.), won 7 races (6f. - 12f.) from 2 to 5 years, 2022 and £1,210,476 including Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, Great Voltigeur Stakes, York, **Gr.2**, King Edward VII Stakes, Ascot, **Gr.2**, Churchill Stakes, Lingfield Park, **L.** and betfair.com Ascendant Stakes, Haydock Park, **L.**, placed 5 times including second in Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Classic Trial, Kempton Park, **Gr.3** and third in St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1**; also placed in Hong Kong at 4 years, 2021 and £637,619 second in The Hong Kong Vase, Sha Tin, **Gr.1**.

1st Dam

LA PYLE (FR), won 2 races in France at 3 years and £36,068 and placed 4 times; also placed twice over hurdles at 4 years; Own sister to **NORMANDEL (FR)**; dam of **3 winners**:

PYLEDRIVER (GB), see above.

STOCKPYLE (GB) (2019 c. by Oasis Dream (GB)), won 2 races at 3 years, 2022 and £14,766 and placed 3 times.

COUNTRY PYLE (GB) (2018 f. by New Approach (IRE)), won 1 race at 4 years, 2022 and £18,704 and placed 5 times, from only 8 starts.

Shagpyle (GB) (2020 f. by Frankel (GB)), in training.

2nd Dam

LIDANA (IRE), won 1 race at 2 years and placed 3 times; dam of **5 winners**:

MONT ORMEL (FR) (c. by Air Chief Marshal (IRE)), Top rated 3yr old in France in 2016 (11-13f.), won 6 races in France and Hong Kong at 2, 3 and 6 years and £1,062,415 including Juddmonte Grand Prix de Paris, Saint-Cloud, **Gr.1** and Prix Ridgway, Compiègne, **L.**, placed second in The Queen Mother Memorial Cup, Sha Tin, **Gr.3**.

NORMANDEL (FR) (f. by Le Havre (IRE)), won 3 races at home and in France at 2, 3 and 5 years and £101,522 including Lodge Park EBF Park Express Stakes, Naas, **Gr.3** and Prix Melisande, Compiègne, **L.**, placed second in Prix d'Aumale, Chantilly, **Gr.3**.

LA PYLE (FR), see above.

LILLEBONNE (FR), won 2 races in France at 2 years and placed 3 times; dam of winners.

MAGNANIMOUS (IRE), 4 races at home and in Hong Kong from 2 to 4 years, 2022 and £287,835 including Glencairn Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Tetrarch Stakes, Curragh, **L.** and Star Appeal Stakes, Dundalk, **L.**

SEISAI (IRE), 2 races at 2 years, 2021 and £75,691 including El Gran Senor Stakes, Tipperary, **L.**, placed second in Kilbooy Estate Stakes, Curragh, **Gr.2** and Victor McCalmont Memorial Stakes, Gowran Park, **L.** and third in Naas Oaks Trial, Naas, **L.**

Micro Manage (IRE), 3 races at 2, 3 and 5 years, 2021 and £30,333, placed third in Ballycullen Stakes, Curragh, **Gr.3**; also 1 race over hurdles at 6 years, 2022.

HIGHWAY TO HEAVEN (IRE), 2 races at 4 and 5 years and placed 7 times.

AL DAWODIYA (IRE), 2 races at 3 years and placed 6 times.

THORNBROOK (IRE), 1 race at 2 years, 2022, her only start.

LA VESPIERE (FR), won 2 races in France at 3 years and placed once.

Norrey (FR), placed once in France at 3 years, 2021.

Hocquigny (FR), unraced; dam of.

Harquency (FR), placed once over jumps in France at 3 years, 2022.

3rd Dam

LIDAKIYA (IRE), won 3 races at 3 years and placed twice, from only 6 starts; dam of **5 winners** including:

LINGGARI (IRE) (c. by Indian Ridge), **Top rated older sprinter in Germany in 2006, Jt top rated older horse in Germany in 2008 (9.5-10.5f.)**, won 11 races at home, in Germany, Italy and U.A.E. including Premio Vittorio di Capua, Milan, **Gr.1**, Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, bestwetten.de Goldene Peitsche, Baden-Baden, **Gr.2**, Al Rostamani Group Al Fahidi Fort Stakes, Nad Al Sheba, **Gr.2** (twice), Dubal Al Rashidiya Stakes, Nad Al Sheba, **Gr.3** and William Hill Superior Mile, Haydock Park, **L.**, placed second in P. de la Foret Casino Barriere Biarritz, Longchamp, **Gr.1** and Dubai Duty Free Stakes, Nad Al Sheba, **Gr.1** and third in Emirates Airline Champion Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Cathay Pacific Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1**; sire.

LINGAPOUR (USA), won 2 races and placed once, from only 5 starts.

LILAKIYA (IRE), won 1 race; dam of winners.

EASKEY LAD (IRE), placed twice; also 2 races over hurdles at 6 years, 2021 and placed 5 times.

Lindikhaya (IRE), placed 5 times in France; dam of.

Highland King (IRE), placed once at 3 years, 2022.

Lidaya (USA), unraced; dam of winners.

LEYLAK (IRE), placed once in a N.H. Flat Race at 4 years, 2021; also 1 race over hurdles at 5 years, 2022 and placed 4 times.

LA MANCHE (FR), 1 race in Hungary at 3 years, 2021 and placed 4 times.

Torquator Tasso in den King George: "Wir haben alles richtig gemacht!"

Genau 10 Jahre ist es her, dass **Danedream** auf ihren Sensationssieg im **Arc** einen ebenso spektakulären Erfolg in Ascots **King George VI and Queen Elizabeth Stakes** (Gr. I, 2400m) folgen ließ. Wie Londoner Busse, die erst gar nicht, dann im Doppelpack kommen, gab es durch Novellist **im Jahr 2013** direkt den nächsten deutschen Erfolg in dem Prestige-Rennen. Tatsächlich sind die „King George“ nach wie vor DIE englische Paradeprüfung in der offenen Altersklasse über die klassische Derby-Distanz. In der heutigen Form gibt es das Rennen seit 1951, lange Jahre war es eine Art ungeschriebenes Gesetz, dass sich der amtierende Epsom-Derby Sieger hier zum ersten Mal der älteren Generation stellte. **Adayar** nahm diese Tradition **im letzten Jahr** wieder auf, er war das erste Pferd seit **Galileo** im Jahr 2001, dem das Derby-King George-Doppel gelang. Arc-Sieger (und -Platzierte) finden beinahe zwangsläufig ihren Weg in die darauffolgenden King George, zu sehr spricht das Rennen eben den klassischen Steher an, und passt auch zeitlich gut in den Rahmen (für die Arc-Titelverteidigung an diesem ersten Sonntag im Oktober). Mit 1,25 Millionen Pfund Preisgeld gehört das Rennen zudem zu den höchstdotierten der Insel.

Die Tatsache, dass mit **Torquator Tasso** der amtierende Arc-Sieger seinen Weg nach **Ascot** fand, hat in der Fachpresse für entsprechende Aufmerksamkeit gesorgt. Auf der rennbahneigenen **Webseite** war sein Auftritt der Headline-Act, die Fachzeitung Racing Post nahm seinen Auftritt zum Anlass, einen mehrseitigen Bericht über die deutsche Vollblutzucht im Allgemeinen zu verfassen. Auch wenn Torquator Tasso letztendlich als zweit-

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier: Ascot Racecourse.
23. Juli um 16:50 · Ascot, Vereinigtes Königreich · 🌐
Hervorragender 2.Platz im King George für Tasso
#TorquatorTasso #turf-times



👍 944

80 Kommentare 25 Mal geteilt

längster Außenseiter ins Rennen ging, brachten ihm Presse als auch das kundige Publikum nichts als Respekt entgegen; tatsächlich hatten mehrere „Tipster“ ihn als „gutes Ding“ beschrieben, so dass sein Wettkurs zeitweilig gar nur einstellig war.

Die Rennbahn Ascot hatte es sich im Vorfeld nicht nehmen lassen, zu Beginn der vergangenen Woche einen Pressetermin vor Ort in **Mülheim** zu organisieren, eine mehrköpfige, selbstredend englische, Journalistenschar reiste an. Im frühen Morgenlicht standen **Marcel Weiß** und **René Piechulek**, unterstützt von **Julia Römich**, Rede und Antwort. Mit guter Resonanz. Auch überregionale Zeitungen berichteten ganzseitig über den jüngsten deutschen vierbeinigen Star. Artikel, von denen Rennsport-Fans hierzulande nur träumen können. Interesse, von denen der Rennsport hierzulande nur träumen kann. Torquator Tasso zeigte sich von seiner besten Seite und bestätigte mit einer hervorragenden Morgenarbeit nicht nur seine gute Verfassung, sondern auch seine aufstrebende Form. „Torquator Tasso Trainer feuert eine gewaltige Warnung vor den King George“ titelte beispielsweise The Sun, Englands Antwort auf die BILD-Zeitung. Es rauschte in Englands Blätterwald.

Ascots Rennbahn erinnert das Publikum sofort daran, welches Standing der Sport auf der Insel hat. Die Größe, die Ausstattung, die Pracht, die Aufmerksamkeit für kleine Details. Nicht umsonst schreibt England das GREAT in „Great British Racing“ in Blockbuchstaben, hier ist alles großartig. Schon im Vorführing findet jeder deutsche Führing dreimal Platz, und wird auf in England die herrschende Trockenheit (man ist versucht, Dürre zu schreiben) vor allem auf der Innenbahn schmerzlich sichtbar, so tut man hier sein Bestes, um den Rasen so grün wie möglich zu halten. Zum großen Erstaunen von **Katja Heckmann**, der ständigen Reisebegleiterin von Tasso, war bereits das Gras an der Abladerampe grüner als auf manch deutscher Rennbahn. Unnötig zu sagen, dass es ungepflasterte Wege und Holzbänke nicht gibt in Ascot.

Bereits im Pre-Paradering bestach Torquator Tasso durch seine feine Eleganz, wie immer hervorragend herausgebracht, glänzend. Eins mit sich und seiner Umgebung, eins mit sich und seinen Begleitern, neben Heckmann war wie immer **Nora Blaszczyk** an seiner Seite. „Er ist für seine Klasse ein recht leichtes Pferd“ bemerkte eine englische Journalistin. Doch Tassos goldenes Fell glänzte in der Sonne, und er hinterließ einen tadellosen Eindruck.

Und so stand das große Ereignis an, die 71. „King George“ (hier geht es zum kompletten Rennen inkl. Video, weiteren Fotos und der züchterischen Analyse: **Klick!**). Erneut spielte Torquator Tasso in einem hochklassigen Rennen eine entscheidenden

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
23. Juli um 17:26 · 🌐
📍 Jimmy Clark / galoppfoto / Turf-Times
Übersetzung anzeigen



👍👍👍 312 7 Kommentare 2 Mal geteilt



Sabine Köhler
Gefällt mir Antworten 2 Tage

Turf-Times
19. Juli um 18:45 · 🌐
Torquator Tasso vor seinem Start in den „King George“ im Fokus der internationalen Presse.
#turftimes #sogehgalopp #torquatortasso



Marcel Weiß - Trainer für Galopprennpferde
19. Juli um 16:47 · 🌐
Eine kleine Auswahl von Berichten die heute Morgen in der englischen Presse erschienen!!!
Wie sagt der Trainer immer:
Joa, das macht schon was mit einem!!! ... Mehr anzeigen

👍 94 2 Kommentare 6 Mal geteilt

de Rolle. Mit 16-1 als zweitlängster Außenseiter ins Rennen gegangen, konnte er den Spuren von Danedream und Novellist leider nicht ganz folgen, sein zweiter Platz aber natürlich eine ausgezeichnete Leistung. Nicht 80-1, sondern „nur“ 18-1 zahlte der Sieger **Pyledriver**, dessen ständiger Reiter **Martin Dwyer**, Schwiegersohn des Trainers **William Muir** (der seit dieser Saison seine Lizenz zusammen mit **Chris Grassick** hält), bereits seit März mit einer Beinverletzung außer Gefecht ist. Nachdem sich zuletzt zweimal **Frankie Dettori** in den Sattel des Harbour Watch-Sohnes geschwungen hatte, dieser aber für **John Gosden** in den Sattel stieg, wandte man sich an den nordenglischen Jockey **Patrick Joseph McDonald**, in dessen C.V. als erster großer Sieg tatsächlich das Schottische Grand National auf der Jagdbahn verzeichnet ist. Mit Laurens hatte 40jährige Jockey bereits viermal auf höchstem Parkett punkten können, nun der Sieg in den King George.

„Ich mache gleich Eure Arbeit und liefere die Schlagzeile“ witzelte William Muir direkt nach dem Rennen und sagte sinngemäß „Die klassische Generation versagt, es war ein schlechtes Rennen“. Tatsächlich hat mit Pyledriver nicht nur das Pferd mit dem niedrigsten Rating gewonnen; noch vor Torquator Tasso, der als Jährling bekanntlich die vergleichsweise geringe Summe von 24.000 Euro kostete, war er das mit Abstand „günstigste“ Pferd im Rennen. Für 10.000€ns hatten seine Züchter, nun Teil des Besitzersyndikats, ihn als Fohlen zurückgekauft, rückblickend die beste Entscheidung ihres Lebens. Rund 1.8 Millionen Pfund an Gewinnsumme stehen nach dem King George auf der Haben-Seite. Rund 3,1 Millionen Pfund (um bei der Darstellung einer englischen Datenbank zu bleiben) sind es im Übrigen bei Tasso, der am vergangenen Samstag für seinen zweiten Platz knapp 230.000 Pfund eingaloppierte; aber jede deutsche Rennsport-Fan weiß natürlich um das ausgezeichnete Preisgeld in Frankreich. Die Entscheidung, in England anzutreten, war so goldrichtig wie Tassos Fell und sein Team reiste nach dem feinen zweiten Platz hochebenen Hauptes zurück nach Deutschland. Wie zu erwarten, tauchten in den Tagen nach dem Rennen durchaus kritische Artikel über die Klasse des Rennens auf; die Tatsache, dass der amtierende Epsom Derby Sieger **Desert Crown** das Rennen mit einer Verletzung auslassen musste (und im Moment für unbestimmte Zeit außer Gefecht scheint), dass die beiden Vertreter der klassischen Generation, die Oaks-Zweite **Emily Upjohn** und der Irische Derby-Sieger **Westover**, völlig ausspannten, dass kein einziger Vertreter der 2021 klassischen Generation im Rennen antrat, wurden als Klagepunkte gegen das Rennen verwendet. Wie anders die Schlagzeilen ausgesehen hätten, wären die gemeinten Pferde vorne gewesen ...

Was Pläne angeht, so wird Torquator Tasso - Gesundheit vorausgesetzt - nur noch einmal in Deutschland laufen. Es sind Pferde wie er, die die Fans auf die Rennbahn ziehen sollten, und wenn auch die Reichweite des Rennsports außerhalb der eigenen Kreise so schmerzlich gering ist: Jeder Pferdefreund muss ein Pferd wie ihn sehen wollen. Ein Spitzenathlet, ein Pferd mit einer seltenen Aura, ein Pferd, das für sich einnimmt und einfach begeistert. Kurz: Ein Publikumsmagnet. Wir sehen uns am 4. September in **Iffezheim** beim Großen Preis von Baden.

Social Media-Star bei TT



Jimmy Clark (Mitte), Daniel Weber der Lebensgefährtin von Katja Heckmann und Catrin Nack in Ascot.

Über 40.000 Views, mehr als 3000 Likes Der "King George"-Tag war auch für uns ein sehr erfolgreicher Tag in Facebook und Instagram. Da unsere Mitarbeiterin Catrin Nack live vor Ort dabei war und ihr Mann Jimmy Clark für Galoppfoto.de fotografiert hat, haben wir unsere Leser und Follower topaktuell informieren können, während andere da mit Archivfotos agierten oder gerade mal ein Video teilten. Zusätzliche Videos und Fotos haben wir von Stephan Vogt von dem internationalen Pferdetransportunternehmen GET und Katharina Irmer zugesandt bekommen. Daraus haben wir noch ein kleines Video zusammengestellt: [► Klick!](#)

York, 23. Juli
York Stakes - Gruppe II, 149000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

SIR BUSKER (2016), W., v. Sir Prancealot - Street Kitty v. Tiger Hill, Bes.: Kennet Valley Thoroughbred Racing, Zü.: Ann Foley, Tr.: William Knight, Jo.: Ben Curtis
 2. Dubai Honor (Pride of Dubai), 3. Dubai Future (Dubawi), 4. Claymore, 5. Dark Moon Rising
 N, 1, 1, 19
 Zeit: 2:11,88
 Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Sir Busker im März in Dubai. www.galoppfoto.de

Nach seinem Sieg im Royal Hunt Cup, einem Top-Handicap 2020 in Royal Ascot, war **Sir Busker** bei zwanzig Starts ohne Treffer gewesen. Oft war er gegen die Spitze der Meiler angetreten, die rechnerisch beste Leistung war Platz drei in den Queen Anne Stakes (Gr. I) 2021 in Royal Ascot. Jetzt langte es zum ersten Blacktype-Treffer überhaupt, knapp genug, mit Nasenvorsprung auf den heißen Favoriten **Dubai Honour** (Pride of Dubai). Der von Günther Schmidt gezogene **Claymore** (New Bay) hatte nicht den besten Rennverlauf, war aber letztlich auch ohne Möglichkeiten.

Sir Busker stammt von dem nach Australien abgewanderten **Sir Prancealot** (Tamayuz), der inzwischen auch in die USA shuttelt, wo seine Nachkommen erstaunliche Erfolge verzeichnen können. Er ist Bruder von zwei Siegern, die Mutter war nicht am Ablauf, sie hat noch junge Nachkommen von **Gustav Klimt** und **Soldier's Call**. Die zweite Mutter ist Schwester von Golden Apples (Pivotal), Siegerin in den Yellow Ribbon Stakes (Gr. I), den Del Mar Oaks (Gr. I) und den Beverly D Stakes (Gr. I). www.turf-times.de

Goodwood, 26. Juli
Vintage Stakes - Gruppe II, 179000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

MARBAAN (2020), H., v. Oasis Dream - Zahoo v. Nayef, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Shadwell Estate Company, Tr.: Charlie Fellowes, Jo.: Jamie Spencer •
 2. Holloway Boy (Ulysses), 3. Mysterious Night (Dark Angel), 4. Dandy Man Shines, 5. Dear My Friend, 6. Galeron, 7. Jiffy Boy, 8. Dornoch Castle, 9. Dark Thirty
 1/2, 2, 2 1/4, N, 2 3/4, 1 1/4, 1 3/4, 1 1/2
 Zeit: 1:26,46 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Marbaan überrascht mit Jamie Spencer mit einer starken Speedleistung. Foto: Goodwood/PA Media

Vom letzten Platz kommend rauschte **Marbaan** am Feld vorbei, ein typischer Ritt von **Jamie Spencer**, auf einem Hengst, der zu hoher Quote zum Sieg kam. Dabei hatte er nach einem dritten Platz beim Debüt seine nächsten beiden Starts siegreich gestaltet, allerdings auf bescheidener Ebene, in Nottingham und Salisbury. Der Sprung in diese Klasse gelang mühelos, es wird natürlich auf Gruppe-Ebene weitergehen, auch wenn er Engagements für eine Reihe von extrem hoch dotierten restriktiven Zweijährigen-Rennen besitzt. So etwa das Weatherby Scientific über 1300 Meter Anfang September in Doncaster, dort kassiert der Besitzer des Siegers rund 153.000 Pfund.

Sein Vater **Oasis Dream** (Green Desert) stellt Jahr für Jahr herausragende Nachkommen. Mit zwei Söhnen ist der Juddmonte-Hengst auch bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion vertreten. Die Mutter **Zahoo** (Nayef) war Zweite in einem Listenrennen in Doncaster, sie hat noch vier andere Sieger gebracht, eine Jährlingsstute hat **Muhaarar** als Vater. Sie ist Schwester von **Matthorn** (Raven's Pass), Sieger in der Al Maktoum Challenge R3 (Gr. I) in Meydan, **Bangkok** (Australia), erfolgreich u.a. in den York Stakes (Gr. II), dem Gr. III-Sieger Tactic (Sadler's Wells) und der Listensieger Yaazy (Teofilo) und Perotan (Churchill). Eine Schwester ist Mutter des mehrfachen Gr.-I-Siegers und Deckhengstes **Ribchester** (Ifraaj). www.turf-times.de





Sandrine gewinnt vor großer Goodwood-Kulisse. Foto: Goodwood/PA Media

Goodwood, 26. Juli

Lennox Stakes - Gruppe II, 214000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

SANDRINE (2019), St., v. Bobby's Kitteen - Seychelloise v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Kirsten Rausin, Tr.: Andrew Balding, Jo.: David Probert

2. Kinross (Kingman), 3. Pogo (Zebedee), 4. Happy Power, 5. Sacreed, 6. Ever Given, 7. Lusail, 8. Laneqash, 9. Sir Dancealoot, 10. Gubbass, 11. Lord of the Lodge • H, kK, 3/4, 1/2, 1 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 1/2, 7, 6
Zeit: 1:24,58 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Mit drei Siegen war **Sandrine** im vergangenen Jahr in ihre Rennkarriere gestartet, darunter waren die Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und die Albany Stakes (Gr. III). Es folgten zweijährig noch zwei Platzierungen, so als Dritte in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Dreimal lief sie diese Saison in Gr. I-Rennen, war u.a. Dritte in den Falmouth Stakes (Gr. I). Eine Kategorie darunter meldete sie sich jetzt wieder erfolgreich zurück, zu erstaunlich hoher Quote gegen bewährte internationale Konkurrenz.

Sie stammt aus dem zweiten Jahrgang des Breeders' Cup Turf Sprint (Gr. I)-Siegers **Bobby's Kitteen** (Kitten's Joy), ist dessen bisher einzige Gr.-Siegerin. Er steht zu einem Tarif von 7.000 Pfund im Lanwades Stud von **Kirsten Rausing**, diese ist auch Besitzerin und Züchterin von Sandrine. Die Mutter **Seychelloise** (Pivotal) hat drei- und vier-

jährig vier Rennen gewonnen. Ihr Erstling Sea The Shells (Sea The Stars) war vergangenes dreimal siegreich, ein zweijähriger Hengst hat **Roaring Lion** als Vater, ein Jährlingshengst **Study of Man**. Die zweite Mutter Starlit Sands (Oasis Dream) war Siegerin im Prix d'Arenberg (Gr. III), Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. II) und Dritte in der Goldenen Peitsche (Gr. II). Die Familie ist bereits seit mehreren Generationen in der Rausing-Zucht, **Songerie** (Hernando), **Souvenance** (Hernando), Sea Dane (Danehill), Champion-Flieger in Skandinavien, und Petoski gehören zu den zahlreichen erwähnenswerten Pferden.

👉 www.turf-times.de

Goodwood, 26. Juli

Goodwood Cup - Gruppe I, 595000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

KYPRIOS (2018), H., v. Galileo - Polished Gem v. Danehill, Bes.: Moyglare, Magnier, Tabor, Smith, Westerbergh, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Stradivarius (Sea the Stars), 3. Trueshan (Plan-teur), 4. Coltrane, 5. Away He Goes, 6. Thunderous, 7. Princess Zoe, 8. Enemy, 9. Nate the Great
H, 1 1/4, 3 1/4, 6, 1, 1 1/2, 3/4, 5
Zeit: 3:26,84 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Es war ein Aufeinandertreffen der aktuellen Schwergewichte der internationalen Steherszene, ein faszinierendes Rennen, das die Erwartun-



Kyprios ringt den großen Stradivarius nieder. Foto: courtesy by Coolmore

gen komplett erfüllen sollte. Am Ende war es der Youngster des Trios, der diesjährige Aufsteiger **Kyprios**, der den viermaligen Goodwood Cup-Sieger **Stradivarius** (Sea the Stars) und **Trueshan** (Planteur), für den die Bahn zu schnell war, in die Schranken wies. Weitere Aufeinandertreffen sind nicht ausgeschlossen, für Kyprios wird es nach dem Stand der Dinge im Irish St. Leger (Gr. I) weitergehen, der Trainer schloss langfristig auch Einsätze über 2400 Meter nicht aus.

Kyprios stammt aus der **Moyglare**-Zucht, ist ein weiterer Gruppe-Sieger aus der großartigen Mutterstute **Polished Gem** (Danehill), die selbst nur zweijährig ein Rennen gewonnen hat. Auf der Bahn hatte sie bisher die zweimalige Irish St. Leger (Gr. I)-Siegerin **Search for a Song** (Galileo), den Gr. I-Sieger und Deckhengst **Free Eagle** (High Chaparral), den siebenmaligen Gruppe-Sieger **Custom Cut** (Notnowcato), die Gr. II-Siegerin und Blacktype-Vererberin **Sapphire** (Medicean), den Gr. III-Sieger Valac (Dark Angel) und den über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Falcon Eight (Galileo). Polished Gem ist rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Dress to Thrill (Danehill) aus der Gr. I-Siegerin Trusted Partner (Affirmed). Kyprios ist der letzte Nachkomme seiner Mutter.

www.turf-times.de

Goodwood, 27. Juli

Oak Tree Stakes - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

OSCULA (2019), St., v. Galileo Gold - Bisous y Besos v. Big Bad Bob, Bes.: Nick Bradley Racing 20, Zü.: PADraig Williams, Tr.: George Boughey, Jo.: William Buick
 2. Internationalangel (Dark Angel), 3. Samahram (Sea the Moon), 4. Hello You, 5. Primo Bacio, 6. Symphony Perfect, 7. Bounce the Blues, 8. Heredia, 9. Allayaali, 10. Roman Mist, 11. Soft Whisper, 12. She Do, 13. Honey Sweet, 14. Miss Carol Ann, 15. Happy Craf

K, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, 1/2, 1/2, 1 1/4, 3/4, 3/4, 1 3/4, 3/4, 3/4, 2 1/4, 18 • Zeit: 1:25,64 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)

Ein erstaunlich hartes Pferd ist Oscula, die erst am vergangenen Samstag in Ascot in den Valiant Stakes (Gr. III) mit Nase von Jumbly (Gleneagles) geschlagen Zweite war, selbst 2 1/2 Längen vor Novemba (Gleneagles) ins Ziel kam. Kein Grund für Trainer George Boughey, sie nicht in Goodwood zu satteln, er wurde mit einem knappen Sieg belohnt, wobei sie von Jockey William Buick auf den Punkt genau eingesetzt wurde, immerhin 14 Konkurrentinnen hinter sich ließ. Einen guten dritten Platz belegte die von Frank Janorschke in Frankreich gezogene Samahram (Sea the Moon). Es war der erste England-Start der Stute aus dem Graffard-Stall, sie hatte zuvor in Longchamp ein Listenrennen gelaufen. Ihre Mutter ist die einstige "Winterkönigin" Djumama (Aussie Rules).

Für Oscula war es der bereits 17. Start, zehnmal lief sie zweijährig, gewann den Prix Six Perfections (Gr. III) in Deauville und war mehrfach gruppeplatziert, u.a. als Dritte im Prix Marcel Boussac (Gr. I). Im Januar lief sie sogar in Saudi-Arabien, doch war das nicht ihre Welt. Im Juni war sie in einem Listenrennen in Carlisle erfolgreich.



Oscula (innen) hat den Sieg auf den letzten Metern in der Tasche. Foto: Goodwood/PA Media

Ihr Vater **Galileo Gold** (Paco Boy) steht für 7.000 Euro im Tally Ho Stud in Irland. Er war Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I), sein erster Jahrgang umfasste 108 Köpfe, ist dreijährig zwei Gr.-Sieger hat er bisher gebracht, in Deutschland die listenplatziert gelaufene Goldana. 2021 war das Interesse an ihm kurzfristig abgeflacht, da deckte er nur 38 Stuten, wenig für irische Verhältnisse, doch das dürfte sich dieses Frühjahr geändert haben. Nur 4.000gns. kostete Oscula als Jährling bei Tattersalls, ihre Mutter war einmal am Start. Sie hat einen zweijährigen Hengst von **Kessaar** und einen Jährlingshengst von Prince of Lir. Sie ist Schwester von Imperioso (Mastercraftsman), Gr. I-platziert über Hürden in Mailand sowie der listenplatziert gelaufenen Coeur d'Amour (Zoffany). Die zweite Mutter ist Schwester des Gr. II-Siegers Galeota (Mujadil).

www.turf-times.de



Baaeed ist auch bei seinem neunten Start nicht zu schlagen. Foto: Goodwood/PA Media

Goodwood, 27. Juli

Sussex Stakes - Gruppe I, 1200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BAAEED (2018), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley

2. Modern Games (Dubawi), 3. Alcohol Free (Noy Nay Never), 4. Bathrat Leon, 5. Angel Bleu, 6. Chindit, 7. Order of Australia • 1 3/4, 1 3/4, kK, 3/4, 1/2, 3 1/4
Zeit: 1:37,74 • Boden: gut bis fest

► **Klick um Video**

Alles andere als ein Sieg des Weltranglisten-Ersten Baaeed hätte wohl ein mittelschweres Erdbeben in der internationalen Rennsportszene ausgelöst. Zum Kurs von 1:6 war er bereits bei seinem Sieg in den Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot angetreten, ähnlich souverän wie dort kam er auch jetzt zum Zuge. Gut, dass es immer noch Gegner für ihn gibt, wobei es sich bei den diesmal Platzierten um gestandene Gr. I-Pferde handelte. Und immerhin wurden in Goodwood für den Besitzer des Zweitplatzierten 215.000 Pfund ausgeschüttet.

Den Status eines Superstars hatte **Baaeed** eigentlich schon im vergangenen Jahr, als er, in seiner ersten Rennsaison überhaupt, in sechs Rennen ungeschlagen blieb und am Ende den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) gewann. Über Winter ist er noch besser geworden, denn bei seinem ersten Start 2022 ließ er die Konkurrenz in den Lockinge Stakes (Gr. I) in Newbury zur Staffage werden und canterte dann auch in den Queen Anne Stakes (Gr. I).

William Haggas hatte schon vorher angekündigt, dass er in der Distanz etwas heraufgehen möchte, das Juddmonte International (Gr. I) über 2100 Meter ist am 17. August in York ein mögliches Ziel. Sein Schützling ist bisher ausschließlich auf der Meile gelaufen. Im Herbst könnten dann die Champion Stakes (Gr. I) auf dem Programm stehen. Nach dem Stand der Dinge wird Baaeed noch zwei Rennen bestreiten und im kommenden Frühjahr ins Gestüt wechseln.

Der **Sea The Stars**-Sohn Baaeed ist der fünfte Nachkomme von **Aghareed** (Kingmambo), die den Prix de Liancourt (LR) gewonnen hat, aktuell auch den mehrfachen Gruppensieger **Hukum** (Sea The Stars) auf der Bahn hat. Baaeeds ein Jahr älterer rechter Bruder ist zweimaliger Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), sowie in den Silver Cup Stakes (Gr. III) und den Cumberland Lodge Stakes (Gr. III). Jüngere Geschwister sind eine drei Jahre alte **Intello**-Tochter, ein zweijähriger Hengst von **Nathaniel** und ein Jährlingshengst von **Night of Thunder**.

Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Maktoum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer). Der verstorbene Shadwell-Gründer hatte die Familie in den 80er Jahren in seine Zucht integriert, als

er aus dem Besitz von Queen Elizabeth **Height of Fashion** (Bustino) erwarb, die fünfte Mutter von Baaeed.

www.turf-times.de

Goodwood, 27. Juli

Molecomb Stakes - Gruppe III, 89000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

TRILLIUM (2020), St., v. No Nay Never - Marsh Hawk v. Invincible Spirit, Bes. u. Zü.: Rockcliffe Stud, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Pat Dobbs

2. Rocket Rodney (Dandy Man), 3. Walbank (Kodiac), 4. Eddie's Boy, 5. Thunder Moor, 6. Looking for Lynda, 7. Studio City, 8. Dickieburd

1 1/4, 1/2, 1 1/2, 3/4, 1/2, 4 3/4, 1 1/2

Zeit: 0:56,68 • Boden: gut bis fest

► [Klick zum Video](#)



Trillium holt sich unter Pat Dobbs die Molecomb Stakes. Foto: Goodwood/PA Media

Die einzige Stute im Feld überrollte am Ende die Hengste: Trillium, die bei ihrem zweiten Start Mitte Juli ihre Maidenschaft abgelegt hatte, schaffte auf Anhieb den Sprung auf das höhere Parkett, ließ dem heißen Favoriten Rocket Rodney in einem auf den ersten Blick nicht besonders aufregend besetzten Rennen keine Chance. Die Tochter des Coolmore-Hengstes No Nay Never ist der dritte Nachkomme der zweijährig zweimal erfolgreichen Marsh Hawk (Invincible Spirit), die Zweite in den Dick Poole Stakes (Gr. III) und in einem Listenrennen in Nottingham war, dazu auch Vierte in der Fillies Mile (Gr. I). Ihr Erstling Mohawk King (Siyouni) war Zweite in einem Listenrennen in Santa Anita, eine weitere Siegerin war auf der Bahn. Iffraaj ist der Vater eines Jährlingshengstes, der bei Goffs in Doncaster in den Ring kommen soll. Die zweite Mutter Asaawir (Royal Applause) hatte die Queen Mary Stakes (Gr. II)-Dritte Harry Rocket (Pivotal) auf der Bahn, Mutter u.a. von The Acropolis (Galileo), Dritter in den Futurity Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

Goodwood, 28. Juli

Richmond Stakes - Gruppe II, 179000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1200m

ROYAL SCOTSMAN (2020), H., v. Gleneagles - Enrol v. Pivotal, Bes.: Fitri Hay, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: Paul & Oliver Cole, Jo.: Jim Crowley

2. Al Karrar (Dark Angel), 3. Chateau (Havana Gold), 4. Crispy Cat, 5. Bluelight Bay, 6. Swift Asset, 7. Legend of Xanadu, 8. Shine's Ambition

1 1/2, 1 1/2, kK, 2 3/4, 1/2, 2 3/4, 4

Zeit: 1:09,66 • Boden: gut bis fest

► [Klick zum Video](#)



Royal Scotsman gewinnt unter Jim Crowley die Richmond Stakes. Foto: Goodwood/PA Media

Als heißer Favorit war **Royal Scotsman** angetreten, was an seiner ausgezeichneten Vorform lag. Er hatte in den mit 17 Pferden besetzten Coventry Stakes (Gr. II) in Royal Ascot Rang drei belegt, noch vor **Blackbeard** (No Nay Never), anschließend erfolgreich im Prix Morny (Gr. II). In Goodwood unterstrich er diese Vorstellung - seine Maidenschaft hatte er dort bei seinem zweiten Start abgelegt - mit einem sicheren Sieg, wobei in den Minuten vor dem Rennen noch viel Geld auf ihn gesetzt wurde.

125.000gns. hatte er als Jährling gekostet, er ist Gr.-Sieger Nummer zwölf für seinen Vater **Gleneagles** (Galileo), der mit seinen Nachkommen ein gutes Jahr hat. Die diesjährige Decktaxe von 15.000 Euro in Coolmore war sicherlich nicht uninteressant. 2021 hatte er dort nur 35 Stuten gedeckt. Bei der BBAG-Jährlingsauktion kommen zwei Hengste und eine Stute von ihm in den Ring.

Royal Scotsman ist der beste Vertreter seiner engeren Familie. Die Mutter **Enrol** (Pivotal) war in Listenrennen in Newbury und Pontefract platziert, drei andere Nachkommen hat sie auf der Bahn. Sie ist Schwester von elf Siegern, darunter ist die Listenzweite Enact (Kodiac). Prominente Namen in der Familie sind die der Gr.-Sieger und Deckhengste **Bakharoff** (The Minstrel) und Emperor Jones (Danzig).

www.turf-times.de

Goodwood, 28. Juli
Gordon Stakes - Gruppe III, 238000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2400m

NEW LONDON (2019), H., v. Dubawi - Bright Beacon v. Manduro, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Deauville Legend (Sea the Stars), 3. Hoo Ya Mal (Territorries), 4. Jack Darcy, 5. Cresta, 6. West Wind Blows, 7. Al Qareem, 8. Grand Alliance, 9. Masekela, 10. Sussex • 1 3/4, H, 2 3/4, kK, 1/2, 3/4, 3 1/4, 2 1/2, 5

Zeit: 2:33,80 • Boden: gut bis fest

 ▶▶ [Klick zum Video](#)


New London holt sich unter William Buick die Gordon Stakes. Foto: Goodwood/PA Media

Mit zunehmender Distanz konnte sich **New London** dann doch noch von der Konkurrenz lösen, wobei sich sein Jockey schon hinsetzen musste, um die Konkurrenz in Schach zu halten. Nach zwei Siegen in Newmarket, zwei- und dreijährig, war er im Mai in Chester in der Chester Vase (Gr. III) Zweiter gewesen, Derby-Pläne wurden danach zu den Akten gelegt. Er gewann dann souverän ein besseres Handicap über 2000 Meter und zeigte jetzt bei seinem ersten Gruppe-Sieg, dass er ein Hengst besseren Zuschnitts ist. Das St. Leger (Gr. I) in Doncaster ist jetzt ein Thema für ihn, dafür wird er von den Buchmachern als Favorit notiert.

Der **Dubawi**-Sohn stammt, was auf den ersten Blick nicht zu vermuten ist, aus der **Waldrun**-Familie. Seine Mutter, die **Waldmark** (Mark of Esteem)-Tochter, **Bright Beacon** (Manduro) ist als Jährling für 430.000€ von Darley aus dem Besitz des Newsells Park erworben worden. Bei nur drei Starts war sie einmal Zweite. In der Zucht hat sie vor New London zwei Sieger gebracht, darunter Al Dabaran (Dubawi), Listensieger in Ascot, in vier Gr.-Rennen platziert gelaufen, so als Dritter in der Queen's Vase (Gr. II). Ein Jährlingshengst hat **Too Darn Hot** als Vater. Waldmark ist Schwester der Gruppe-Sieger **Masked Marvel** (Montjeu) und **Waldlerche** (Monsun), der Mutter des „Arc“-Siegere **Waldgeist** (Galileo).

 📄 www.turf-times.de
Goodwood, 28. Juli
Nassau Stakes - Gruppe I, 714000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

NASHWA (2019), St., v. Frankel - Princess Loulou v. Pivotal, Bes.: Imad Alsagar, Zü.: Blue Diamond Stud Farm, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Hollie Doyle

2. Artisia (Starspangledbanner), 3. Lilac Road (Mastercraftsman), 4. Fonteyn, 5. Dreamloper, 6. One For Bobby, 7. Rogue Millenium, 8. Concert Hall

1 3/4, 1/2, 1 1/4, 3/4, 4 1/2, H, 14

Zeit: 2:05,77 • Boden: gut bis fest

 ▶▶ [Klick zum Video](#)

Ein beeindruckender Sieg von **Nashwa**, auf der **Hollie Doyle** Nerven bewies, bis weit in die Gerade im Hintertreffen wartete, am Ende aber völlig souverän war.

Der Auftritt in Goodwood war Nashwas sechster Start. Im vergangenen Oktober war sie Dritte beim Debüt, gewann dann im April in Haydock und legte anschließend auf Listenebene in Newbury nach. Es folgte Rang drei in den Cazoo Oaks (Gr. I) und als bisherige Krönung der Treffer im Prix de Diane (Gr. I), eine Leistung, die sie jetzt mehr als unterstrichen hat. Bei allen Starts saß Hollie Doyle im Sattel, die für die Pferde von **Imad Alsagar** fest engagiert ist.



Nashwa und Hollie Doyle nach dem Triumph in den Nassau Stakes. Foto: Goodwood/PA Media

Nashwa soll jetzt im Prix de l'Opéra (Gr. I) laufen, ihr Besitzer nannte jedoch als wichtiges Ziel den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), erklärte auch, dass die Stute im kommenden Jahr im Training bleiben wird. Co-Trainer **John Gosden** unterstrich dies, in dem er meinte, dass sie zumindest in der laufenden Saison noch nicht gegen Hengste antreten wird. Man erwägt auch, beim nächsten Start mit einer Pacemakerin zu arbeiten.

Nashwas Mutter **Princess Loulou** ist Listensiegerin, war auch Dritte u. a. im Prix Jean Romanet (Gr. I). Sie hat einen weiteren Sieger gebracht, eine Jährlingsstute stammt von **Decorated Knight**. Eine Schwester von Princess Loulou ist listenplatziert gelaufen, vier weitere Geschwister haben gewonnen. Weiter hinten findet sich mehr Black Type im Pedigree, zur Familie gehören etwa die Gruppensieger und Deckhengste **Awzaan** und **Kool Kompany**.

 📄 www.turf-times.de

PFERDE

Cyberknife gewinnt das „Haskell“



Cyberknife verweist in den Haskell Stakes Taiba auf Platz zwei. Foto: courtesy by Monmouth Park

Die Haskell Stakes (Gr. I) über 1800 Meter in Monmouth Park sind eine der wichtigsten Sommerprüfungen für Dreijährige in den USA. Vergangenen Samstag ging das mit einer Million Dollar dotierte Rennen an den von Brad Cox trainierten Cyberknife (Gun Runner), der unter Florent Geroux Taiba (Gun Runner) und den Favoriten Jack Christopher (Munnings) in Bahnrekordzeit von 1:46,24 Minuten auf die Plätze verwies.

» [Klick zum Video](#)

Der einstige 400.000 Dollar-Jährling Cyberknife hat bei den letzten fünf Starts viermal gewonnen und nur im Kentucky Derby (Gr. I) eine Niederlage hinnehmen müssen, als er auf Platz 18 ins Ziel kam. Seinen bisher größten Treffer hatte er im Arkansas Derby (Gr. I) Anfang April in Oaklawn Park erzielt. Der Breeders' Cup ist langfristig ein Ziel für ihn.

Schweizer im "Défi" unter sich

Bei einer Dotierung von 20.000 Franken blieben die Schweizer Ställe am Dienstag im Grand Prix d'Avenches, dem achten Lauf zum länderübergreifende Défi du Galop unter sich. Spannend wurde es trotzdem: Mit Nase-Vorsprung setzte sich der von der Amateurrenreiterin Yvonne Donze gerittene sieben Jahre alte Wallach Checkpoint (Mascarpone) im Besitz und im Training bei Nicole Schlatter nach 2400 Metern gegen den Favoriten Moderator (Rio de la Plata) sowie **Lasca-lo** (Scalo) durch, sechs Pferde waren am Start. Es war der siebte Sieg bei erst 17 Starts von Checkpoint, der gesundheitlich bedingt auch einmal eine längere Pause einlegen musste. Die Rennen in Avenches wurden als Matinee und wie stets dort nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen, auch auf Grund der frühen Startzeiten hielt sich der Wettumsatz bei der PMU in übersichtlichen Grenzen.

Schwaiger-Sieg auf Listenebene

Immerhin 17 Pferde hat der Münchener Unternehmer Erich Schwaiger im Training bei **Markus Münch** in Chantilly. Einer der Besten im Stall ist der fünf Jahre alte Reshawar (Ifraaj), der am vergangenen Freitag im französischen Vichy den mit 52.000 Euro dotierten Prix Jacques de Brémond (LR) über 1600 Meter gegen Stall Salzburgs **Runnymede** (Dansili) gewinnen konnte. Die von Münch trainierten Pferde stammen durchweg aus der Zucht der Concept Real AG, dahinter steht Schwaiger selbst. Dieser hatte vor einigen Jahren ein Kaufangebot im mittleren zweistelligen Millionenbereich für die Trainingsbahn in München-Riem gemacht, das wurde allerdings von den Mitgliedern des Rennvereins abgelehnt. Er ist der wichtigste Besitzer am Stall des ehemaligen Fußballprofis Münch, der 26 Pferde auf seiner Trainingsliste hat.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Karriereende für Quest the Moon



Quest the Moon und Sarah Steinberg 2019 in Riem. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Die Rennkarriere von **Quest the Moon** (Sea the Moon) ist verletzungsbedingt beendet. Der sechs Jahre alte Wallach, eines der besten Pferde des Stalles Salzburg überhaupt, wird keine Rennen mehr bestreiten können. Aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf wurde er bei der BBAG-Herbstauktion gekauft, absolvierte für Trainerin Sarah Steinberg 17 Starts, gewann fünfmal. Zweijährig siegte er mit Oisin Murphy im Zukunftsrennen (Gr. III) und war Zweiter im Gran Kriterium (Gr. II) in Mailand. Dreijährig war er im Prix du Lys (Gr. III) erfolgreich, zudem Dritter im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) und Vierter im von Laccario (Scalo) gewonnenen Deutschen Derby (Gr. I). Vierjährig gewann er mit Rene Piechulek den Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II), war Zweiter im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) und Dritter im Gran Premio di Milano (Gr. II). In den vergangenen beiden Jahren konnte er nur noch sporadisch herausgebracht werden, siegte im späten Frühjahr noch in Marseille und im Grand Prix de Compiègne (LR). Das höchste Rating von Quest the Moon lag bei 97,5kg.

Pakama-Tochter beim Debüt erfolgreich

Der Erftmühler Deckhengst Ito (Adlerflug) hat unlängst in seinem Zweijährigen-Jahrgang mit Patronage eine Siegerin in Kasachstan gestellt. Die aus der Zucht von Wilhelm Bischoff stammende **Pakama**-Tochter, die bei der BBAG-Herbstauktion für 13.000 Euro an Aziz Ahmetov verkauft wurde, gewann bei ihrem Debüt ein 1000-Meter-Rennen. Ihr Bruder Pacinotti (Guiliani) ist in Kasachstan Seriensieger, gehört zu den besten Pferden des Landes.

Derby-Vorletzter siegreich

Unconquerable (Churchill) ist der erste Starter aus dem IDEE 153. Deutschen Derby (Gr. I), der danach wieder gewinnen konnte. Der Hengst aus dem Stall des dänischen Trainers Flemming Vellin gewann am Samstag auf seiner Heimatbahn in Klampenborg unter Per Graberg ein über 1800 Meter führendes Dreijährigen-Rennen mit einer Dotierung von umgerechnet 5.300 Euro. Gegen eher übersichtliche Konkurrenz gewann er als 15:10-Favorit ohne größere Probleme. Im Derby war er auf Platz 19 eingekommen.

Erfolgreicher USA-Einstand

Team **Mooney** Valors **Love** (Australia), bei ihrem einzigen Start in Deutschland für Andreas Wöhler vor einigen Wochen in Köln in einem Listenrennen erfolgreich, gab in ihrer neuen nordamerikanischen Heimat am Mittwoch einen siegreichen Einstand. In Saratoga gewann sie ein mit 115.000 Dollar dotiertes Allowance Race über 2400 Meter, 63.250 Dollar gab es für den Sieger. Joel Rosario ritt die Vierjährige, die jetzt bei Bill Mott steht.



Mooney Love unter Wladimir Parnov nach ihrem Listensieg in Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Der Transport in die USA wurde von Global Equine Transport (GET) organisiert, der Agentur von Stephan Vogt.

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

The English page - Derbywinner Sammarco in Munich



The much improved India (Andrasch Starke). www.galoppfoto.de - Sabine Brose

An extremely interesting weekend is behind us, and obviously events at Ascot were the highlights, and not only from the German point of view. The King George and Queen Elizabeth Stakes is always one of the hottest races of the year, and last Saturday's edition, even with only six runners, was no different. It was generally believed that the two 3yo's on the field, both of whom had top classic form to their credit, would dominate the finish, but this was not to be - in the event, they both finished well beaten and occupied the last two places. It was certainly a strange race, with the two longest outsiders, according to the bet-

ting, taking the first two places. Pyledriver (Harbour Watch) was in the end an easy winner at 18-1 for a small owner and trainer team - very welcome these days when the big battalions of Coolmore and Godolphin so frequently take the lion's share of the prize-money, while the German contestant **Torquator Tasso** (Adlerflug) was an excellent runner up. The Marcel Weiss runner took a walk in the betting and ended up at 16-1, and was in our view ridiculously overpriced. He had after all beaten a much stronger field last October in the Arc, but it seemed that the change in the going - heavy at Longchamp, good to firm at Ascot - put people of backing him, as well as the statements from connections he was not yet at 100% as the Arc in October remained his main target.

Whatever, this was an extremely strong performance by Torquator Tasso, and a well-judged ride by Rene Piechulek, who was happy to bide his time while Irish Derby winner Westover, accompanied by Hardwicke Stakes winner Broome, set a suicidal pace up front (according to the Racing Post's Paul Kealy). The well-fancied Mishriff missed the break, as has happened on occasion before, and made up ground too quickly. This all played into the hands of Pyledriver and Torquator Tasso, two genuine Group One performers over 2400 metres, who stayed on best of all, with the former finally scoring by 2 ³/₄ lengths, with Mishriff 8 lengths back in third. This was no fluke result and it will certainly be interesting to see how Torquator Tasso runs when connections finally feel that he is 100% right. He is now third favourite for the Arc and must have a good chance if all goes to plan, especially if the ground rides soft. Pyledriver on the other hand is a summer horse and at his best on fast going; we would certainly expect the German horse to beat him next time they meet.

The other German runner at Ascot also ran well, with the Brümmerhof homebred filly **Novemba** (Gleneagles) finishing third in the Group Three Valiant Stakes over a mile. Trainer Peter Schiergen has not yet decided where to go with her next, but she seems certain to win more good races.

There was also an interesting Group Three in Germany last weekend, the Fürstenberg-Rennen over 2400 metres at Hoppegarten. There was an interesting parallel to the King George here, as once again there were two 3yo's in the field and once again they occupied the last two places. Maybe one should not make too much of this, as they were certainly far from the standard of the two runners at Ascot, but even so we are still hoping for signs that the current classic crop, in whatever country, is up to par.

There was in any case one extremely positive feature of the Berlin race, the winner the Ittlingen homebred **India** (Adlerflug) is arguably the

most improved horse in Germany and looks almost certain to be able to hold her own in even better company. After waiting nearer the back for the first mile, she showed terrific speed in the straight and in the end outclassed this opposition to win as she pleased by six lengths. Shed did not appear to be anything out of the ordinary last year, when her best form was her third place in a trial for the Preis der Diana (German Oaks) but she was only tenth in the big race itself and did not run again in 2021. However her form this year has been truly spectacular; she has won all her 4 starts in 2022, all in the space of 12 weeks and each time showing improved form. Her rating has gone up from 85 ½ to 96 GAG (=international 112) and she now looks capable of even better. Trainer Waldemar Hickst now has several options and she certainly looks up to Group One class.

This weekend we have racing at Cologne on Saturday and Munich on Sunday, and the outstanding event is clearly the Group One Grosser Dallmayr-Preis at the latter track. Another small field, seven this time, and once again two 3yo's taking on their elders. This time the 3yo's look strong and they both ran in the German Derby three weeks ago. **Sammarco** (Camelot), a Gestüt Park Wiedingen homebred, indeed won that race in one of the closest finishes in years. As Sammarco won the Group Two Union-Rennen as well, also in a very tight finish, he can certainly claim to be the current king of his crop. However there is little in it, and the second 3yo runner at Munich, Gestüt Paschberg's **Queroyal** (Churchill) could possibly reverse the form, even though he was only ninth at Hamburg. But he was only beaten just over two lengths and he should be better suited by the shorter trip now. Sammarco is the only Group One winner in the field and also has the highest rating, so he seems to be the logical winner. However in the narrow margins of his two victories, and especially in view of last week's results, one has to be slightly skeptical. However Sammarco, a small horse with a big heart, has shown by his two very game victories that he should not be underestimated. As this race comes only three weeks after the Derby, Hamburg winners rarely run here but we remember Pastorius (Soldier Hollow), who brought off the double in good style in 2012.

Of the older horses, a case can be made for **Best of Lips** (The Gurkha) and **Rubaiyat** (Areion) if back to their best form; indeed Best of Lips would have been favourite for last year's German Derby after winning the Union-Rennen had not a setback prevented him from running.

But the two most obvious dangers to the 3yo's are the two raiders from France, both 5yo's. Dawn Intello (Intello) has good form in Group Two races, including last time out when runner-up in the

Gran Premio di Milano. His only start so far in a Group One saw him finish last, but – to be honest – the Munich race is far from being the best Group One every staged, and he has to have a chance. He is trained in Chantilly by Andreas Schütz who of course used to train in Germany and actually won this race in 1998 with Elle Danzig. Dawn Intello will be his first runner in his native country since 2005. Gerald Mossé, who partners him, won the 2021 edition of the Dallmayr race on another French-trained runner Skalletti.

But we find the second French runner, the Aga Khan's homebred mare Ebaiyra (Distorted Humor) much more interesting. The mare's efforts in Group One company read much better, including a second place in the Grand Prix de Saint-Cloud and sixth of eleven in the Prix d Diane; She has won two Group Two races in France, the Prix de Pomone at three and the Prix Corrida at four. She has kept in training at five, presumably in the hope that she could manage to score at Group One level and this race looks to be an ideal opportunity. The Aga Khan won this race back in 1991 and the owner himself was present that day. That is unlikely to be the case this time but the mare can certainly score here to add to his already highly successful season.

David Conolly-Smith



Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.

POST AUS PRAG

Rex Of Thunder auch in Karlsbad erfolgreich



Rex Of Thunder. Foto: Martin Cap

Josef Dolejsí war einer der erfolgreichsten tschechoslowakischen Jockeys der 70er und 80er Jahre. Mit seinem Talent und nur 158 Zentimeter Größe gewann er viele große Rennen inklusive des Tschechoslowakischen Derbys 1987, nach dem er nach Deutschland übersiedelte und einige Jahre bei Trainer Fritz Drechsler tätig war. Im Juli 1992 ist er im Alter von nur 36 Jahren bei einem Rennen in München tragisch verunglückt. In seiner Geburtsstadt Karlsbad findet alljährlich im Sommer der Preis der Stadt Karlsbad – Josef Dolejsí-Memorial (2000 m) statt, eines der wenigen Top-Rennen der tschechischen Saison über zwei Kilometer. Einige Jahrgänge haben gezeigt, dass durchaus gute Pferde am Start sein könnten, wenn die Dotierung stimmen würde. Die ist aber

leider schon seit mehreren Jahren auf dem Tiefpunkt angelangt. Am letzten Sonntag betrug sie nur 5.500 Euro, was gerade einmal für fünf Starter reichte.

Den Ausgang des Rennens machten die beiden Favoriten unter sich aus. Dem immer besseren 4-jährigen Rex Of Thunder, zuletzt siegreich in Prag über 2400 Meter, tat die leichte Kürzung der Distanz gut und er gewann mit Michal Demo leicht um 3 Längen vor dem hoch gehandelten Australien (Olympic Glory). Dritte wurde die einzige Stute im kleinen Feld Sparkle Shout (Red Jazz). Für den im mährischen Slusovice tätigen Trainer Jan Demele war es eine Woche nach dem Sieg im Slowakischen Derby mit Gasparini ein weiterer großer Erfolg auch der großen Szene.

► **Klick zum Video**

In Warschau blieben die Vollblüter diesmal im Schatten des Araber-Derbys, aber ein gutes Rennen gab es am Samstag mit dem Nagroda Demon Cluba (2000 m, ca. 4.400 Euro). Trainer Adam Wyrzyk und Jockey-Champion Szczepan Mazur setzten sich Start-Ziel mit dem 4-jährigen Schimmel-Wallach Adahlen (Gleneagles) durch, der sich um eine halbe Länge vor Quibou (Air Chief Marshal) ins Ziel retten konnte. Sieben Längen dahinter holte sich der vom Gestüt Moszna gezüchtete Dreijährige Magic (Ramonti) das dritte Platzgeld.

► **Klick zum Video**

Im Budapester Kincsem Park standen die Pferde aus einheimischer Zucht im Fokus. Im Hesp Róbert Emlékverseny (1600 m, ca. 3.900 Euro) zeigte einmal mehr die Stute Simply The Best ihre Klasse. Als haushohe Favoritin löste sie sich unter Stanislav Georgiev um 2 1/2 Längen vom Feld. Der Beste vom Rest war der 6-jährige Tiltott gyümölcs (Brahya), knapp vor Xinoníma (Makaam).

► **Klick zum Video**

Im zweiten besseren Rennen des Tages siegte ein Sohn des einstigen Top-Meilers Lidohill (Sarehill). Der von Csenge Suták gerittene Cenzor dominierte sicher um 1 1/2 Längen vor Szokatlan (Makaam) und Oba Hara (Zebedee).

► **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

Taxi4Horses®

**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



STALLIONNEWS

Golden Horn wird NH-Hengst



Golden Horn im April in Newmarket. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Golden Horn (Cape Cross), Sieger im Epsom Derby (Gr. I) 2015, ist von Darley und Anthony Oppenheimer an das Dash Grange Stud verkauft worden, er wechselt in das englische Overbury Stud, wo er vornehmlich in der National Hunt-Zucht tätig sein wird. Neben dem Derby konnte er in einer bemerkenswerten Karriere u.a. die Eclipse Stakes (Gr. I), die Irish Champion Stakes (Gr. I) und den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gewinnen. Mit erheblichen Erwartungen wurde er zu einer Decktaxe von 60.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket aufgestellt, wo er sieben Jahre stand, zuletzt für 10.000 Pfund. Bislang hat er eine Gruppe-Siegerin gebracht, was für den jetzt Zehnjährigen aber dann doch zu wenig war. In der deutschen Zucht ist Golden Horn Vater u.a. der Listensieger Diamantis und Sun of Gold sowie des Gr. II-Zweiten Nemean Lion.

RENNBAHNEN

„Arc“-Sponsorship

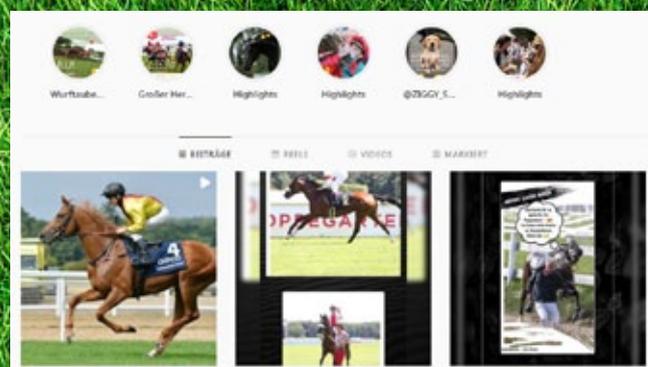
France Galop und der Qatar Racing and Equestrian Club (QREB) haben ihre Partnerschaft bezüglich des „Arc“-Wochenendes für die Jahre 2023 – 2027 festgezurrt. 2008 war Katar erstmals Sponsor des Wochenendes, das jetzt offiziell am Freitag in Saint-Cloud beginnt, in diesem Jahr am 30. September, gefolgt von den beiden Veranstaltungen in ParisLongchamp. In diesem Jahr finden dort 16 Gruppe-Rennen statt, darunter acht auf Gr. I-Ebene und vier für Vollblutaraber. Das gesamte Preisgeld liegt bei 10,4 Millionen Euro.

PERSONEN

Egon Oehmen verstorben

Im Alter von 88 Jahren ist Egon Oehmen verstorben, vor Jahrzehnten eine schillernde Persönlichkeit im deutschen Galopprennsport. Am Niederrhein lebend, unterhielt er einst bei Trainer Herbert Cohn einen effizienten und erfolgreichen Rennstall, dessen bestes Pferd der später als Deckhengst aufgestellte Park Romeo (Irish Love) war. Allerdings konnte Oehmen die Rennen seiner Pferde teilweise nicht live verfolgen, da er wegen Verstoßes gegen das Rennwett- und Lotteriesgesetz fast zwei Jahre Rennbahnverbot hatte. Getarnt mit Hornbrille und Perücke tauchte er dann gelegentlich doch auf den Bahnen auf. Die Pferde liefen in dieser Zeit im Besitz seiner Stiefschwester Leonie McNitt. Sabik, Norman Style und Dionysos waren bekannte Namen, im südfranzösischen Cagnes-sur-mer waren sie stets erfolgreich am Start.

Der gelernte Konditor, der auch als Maurer und Zimmermann gearbeitet hatte, zog Ende der 80er Jahre auf dem Gelände des Gestüts Alpen zusammen mit Harald Kubatta das Gestüt Olympia hoch. Der Flieger Feenpark war der beste Vertreter der Olympia-Farben. Kontakt zu ehemaligen Weggefährten hielt Oehmen bis zuletzt, auf der Rennbahn war er wegen seines angeschlagenen Gesundheitszustandes aber schon länger nicht mehr zu sehen.

Turf-Times
ist auch bei Insta

ZAHL DER WOCHE

55.000...

... Zuschauer verfolgten am vergangenen Samstag das Konzert der Rolling Stones auf der Rennbahn in Paris Longchamp.

VERMISCHTES

Vorbild Frankreich

In Südafrika greift nach französischem Vorbild ab dem 1. August eine Gewichtserlaubnis für weibliche Reiter in Höhe von 1,5 kg. Aktuell gibt es mit Rachel Venniker nur eine weibliche Reiterin im Lande, sie führt die Statistik der Nachwuchsreiter an. Die jetzt getroffene Maßnahme soll die prekäre Situation bei jungen Reitern im Lande verbessern.

Rückgänge

Die Zuschauerzahlen im irisch-englischen Rennsport sind momentan noch ein gutes Stück von den Vor-Corona-Werten entfernen. Horse Racing Ireland vermeldet zudem weniger Pferde im Training und eine zurückgehende Zahl von Besitzern, wobei als Maßstab stets 2019 herangezogen wird. Im ersten Halbjahr 2022 sind die Besucherzahlen zum Vergleichszeitraum 2019 um neun Prozent zurückgegangen.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times
Gestern um 16:43 · 🌐

Nun ungeschlagen in neun Rennen - der Sea The Stars Sohn Baaed, das höchstgeschätzte Rennpferd der Welt, gewinnt die Sussex Stakes (Gr1, 1600m), das Highlight von Glorious Goodwood.

#turf-times

At The Races 🍷
Gestern um 16:40 · 🌐

Brilliant from Baaeed in the Sussex! 🍷

Übersetzung anzeigen

👤 Rennstall Manfred Weber und 134 weitere Personen · 2 Kommentare · 5 Mal geteilt

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Zalaican (2020), H., v. **Camacho** - Zegna,
Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 21. Juli in Longchamp/Frankreich,
1300m, €13.500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €49.000 an Blandford
BS/FLL



Miss Take (2018), St., v. **Pastorius** - Miss Mala,
Zü.: **Gestüt Höny-Hof**

Siegerin am 21. Juli in ParisLongchamp/Frank-
reich, Hcap, 2200m, €10.500

Nottingham (2018), St., v. **Excelebration** - North
Sea, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 21. Juli in ParisLongchamp/Frank-
reich, Quinté-Hcap, 1850m, €25.000

BBAG-Herbstauktion 2019, €3.000 an Hans-Dieter
Jarling

Hodler (2019), W., v. **Sea the Moon** - Herzprin-
zessin, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 21. Juli in Sandown/Großbr., Hcap,
1400m, ca. €4.700

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €40.000 an Church
Farm & Horse Park Stud

Neandra (2019), St., v. **Jukebox Jury** - Noble Rose,
Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 23. Juli in Lingfield/Großbr., Hcap,
2400m (Polytrack), ca. €6.400

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €14.000 an Richard
Venn BS/Andrew Balding

Bergspitze (2019), St., v. **Tai Chi** - Belinga,
Zü.: **Uwe Hagemann**

Siegerin am 24. Juli im Kincsem Park/Ungarn,
Hcap, 1400m, €655

BBAG-Herbstauktion 2020, €2.000 an RRD Training
Racing

Ambrosius (2017), W., v. **Amaron** - Albara,
Zü.: **Thomas Schmid**

Sieger am 24. Juli in Karlovy Vara/Tschechien,
Jagdr., 3500m, ca. €1.220

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2018**

Der Graue (2011), W., v. **Kandahar Run** - Denial,
Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 24. Juli in Dieppe/Frankreich, Hcap,
1100m, €8.000

Innis (2015), W., v. **Maxios** - Independant,
Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 24. Juli in Vittel/Frankreich, 2100m,
€4.250

Keeper's Dream (2017), W., v. **Sea the Stars** -
Königstochter, Zü.: **Gestüt Zoppenbroich**

Sieger am 24. Juli in Kalgoorlie Boulder/Australi-
en, 1400m, ca. €6.800



Damanda's Delight (2016), St., v. **Wiener Wal-
zer** - Damanda, Zü.: **Stall Miramar**

Siegerin am 25. Juli in Ostende/Belgien, Hcap,
1600m, €2.000

Alaska Wolf (2016), W., v. **Cape Cross** - Al Quin-
tana, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Sieger am 26. Juli in Avenches/Schweiz, 1800m,
ca. €3.920

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €61.000 an Andi Wyss

Dolomit (2019), H., v. **Mastercraftsman** - Douala,
Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Dritter am 26. Juli in Compiègne/Frankreich, Prix
Pelleas, Listenr., 2000m, €8.250

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste
mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Helmet Star (2019), Siegerin am 23. Juli in Go-
wran Park/Irland, 1400m

Reclaim Victory (2017), Siegerin am 23. Juli in
Newcastle/Großbr., 1600m (Tapeta)

No Niki No (2016), Siegerin am 23. Juli in Claire-
fontaine/Frankreich, 1400m

Royal Hard Hat (2018), Sieger am 24. Juli in Sale/
Australien, 1400m

Resortman (2016), Sieger am 27. Juli in Belmont/
Australien, Bolton Sprint Handicap, Listenr.,
1200m

Helluvaboy (2018), Sieger am 27. Juli in Leicester/
Großbr., 1400m

MAXIOS

Sir Macken (2017), Sieger am 23. Juli in Klampen-
borg/Dänemark, 1800m

RELIABLE MAN

Cosmo Zuil (2018), Sieger am 18. Juli in Kochi/Japan, 1800m

She's A Maneater (2016), Dritte am 23. Juli in New Plymouth/Neuseeland, Listenr., 1400m

Silvana (2018), Siegerin am 23. Juli in Bro Park/Schweden, 1750m

Chairman's Choice (2015), Sieger am 25. Juli in Corowa/Australien, 1400m

Sunday Fudge (2020), Siegerin am 26. Juli in Compiègne/Frankreich, 1400m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Köln, 30. Juli
BBAG Auktionsrennen Köln
Kat. C, 52.000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1300m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	4 Power Daddy , 58 kg Mülheimer Turfsyndikat 4 / Axel Kleinkorres 2020, 2j., F. H. v. Dandy Man - Artisanne (Mastercraftsman) 1	Adrie de Vries
---	---	----------------

2	8 Dressman , 56 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2020, 2j., db. H. v. Reliable Man - Desabina (Big Shuffle) -	Andrasch Starke
---	--	-----------------

3	3 Gemici , 56 kg Fedai Kahraman / Ertürk Kurdu 2020, 2j., b. H. v. Caravaggio - Virginia Gallica (Galileo) 5	Michal Abik
---	--	-------------

4	9 Mister Hollow , 56 kg Hermann Schröer-Dreesmann / Henk Grewe 2020, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Menha (Dubawi) 3-3	Martin Seidl
---	--	--------------

5	5 Muhelif , 56 kg Cemil Duran / Mario Hofer 2020, 2j., b. H. v. Lawman - Macina (Platini) 2-6	René Piechulek
---	---	----------------

6	2 See Paris , 56 kg Cometica AG / Henk Grewe 2020, 2j., b. H. v. Counterattack - Scouting (New Approach) -	Michael Cadeddu
---	--	-----------------

7	7 Tashker , 56 kg Darius Racing u. Michael Motschmann / Waldemar Hickst 2020, 2j., b. H. v. Counterattack - Tarantella (Soldier Hollow) -	Marco Casamento
---	---	-----------------

8	6 Kättche , 54 kg Holger Renz / Markus Klug 2020, 2j., b. St. v. Shamalgan - Kasumi (Poliglote) -	Maxim Pecheur
---	---	---------------

9	1 Zariza , 54 kg Rosenstein Racing / Henk Grewe 2020, 2j., b. St. v. Brazen Beau - Zazera (Sharmadal) 3-2	Leon Wolff
---	---	------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
München, 31. Juli
Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchrennen
Gruppe I, 155.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

RACEBETS
DAS RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	6 Best of Lips , 60 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2018, 4j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 4-4-2-1-3-1-7-1-1-3	Martin Seidl 100:10
---	--	-------------------------------

2	1 Dawn Intello , 60 kg A. B. Racing & Ecurie Ades Hazan / Andreas Schütz 2017, 5j., F. H. v. Intello - Gadalka (Giant's Causeway) 2-6-1-4-8-2-4-3-1-9	Gérald Mossé 50:10
---	---	------------------------------

3	4 Rubaiyat , 60 kg Darius Racing / Henk Grewe 2017, 5j., b. H. v. Areion - Representera (Lomitas) 2-6-2-2-5-1-2-10-1-4	Michael Cadeddu 100:10
---	--	----------------------------------

4	5 Amazing Grace , 58.5 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2018, 4j., F. St. v. Protectionist - Amabelle (Danehill Dancer) 1-3-3-3-1-9-2-1-5-3	Andrasch Starke 100:10
---	---	----------------------------------

5	2 Ebiayra , 58.5 kg H. H. the Aga Khan (IRE/FR) / Francis-Henri Graffard 2017, 5j., F. St. v. Distorted Humor - Ebiyza (Rock of Gibraltar) 1-3-3-3-3-6-2-1-1-3	Christophe Soumillon 23,7:10
---	--	--

6	7 Queroyal , 56 kg Gestüt Paschberg / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Churchill - Queenie (Areion) 9-1-1-3-2	Adrie de Vries 150:10
---	---	---------------------------------

7 ³ **Sammarco**, 56 kg

René Piechulek

Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
2019, 3j., b. H. v. Camelot - Saloon Sold (Soldier Hollow)
1-1-2-1

37,5:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Rocchigiani in Goodwood

Freitag, 29. Juli

Goodwood/GB



King George Stakes – Gr. II, 357.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Glorious Stakes – Gr. III, 118.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Thoroughbred Stakes – Gr. III, 118.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m
mit **Rocchigiani**,
Tr.: **Peter Schiergen**,
Jo.: **Tom Marquand**

Samstag, 30. Juli

Goodwood/GB

Lillie Langtry Stakes – Gr. II, 357.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Rocchigiani versucht sich nach seinem 5. Platz in Ascot nun in Goodwood. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Dienstag, 2. August

Deauville/FR

Prix Rothschild – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Prix de Psyche – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

mit **Mountaha**, Tr.: **Markus Klug**

Prix Six Perfections – Gr. II, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

mit **Evina**, Tr.: **Andreas Suborics**

Prix de Cabourg – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Donnerstag, 4. August

Leopardstown/IRE

Ballyroan Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times ist hier: Harzburger Rennverein.
24. Juli um 13:12 · Bad Harzburg · 🌐

Die Fotografen im Galopprennsport haben keinen ganz ungefährlichen Job !! Nachdem Feuerblume beim 🐎 Seelagdrennen reitlerlos geworden ist, zeigt sie Frank Nolting, was sie von seinen Bemühungen halt. Der Fotograf, der sonst immer da ist, wo die Musik ist, bekommt da ganz schnelle Beine und wurde trotzdem vom Kollegen erwischt 🤪. Alle sind hell geblieben, Teil II folgt heute im Bad Harzburger See ... @galoppfoto - Jens Sorge
#turtimes #sogetgalopp



👍 325

20 Kommentare · 14 Mal geteilt



Peter Heinzmann
Der schnellste Rennsportfotograf!

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage · 🇧🇪 8



Selina Torres
Peter Heinzmann der laufende Kameramann oder der, der im richtigen Moment ausgelöst hat! 🤪

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



Peter Heinzmann
Selina Torres wenn du so fragst, eigentlich beide 🤪

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



Dájinka Stejskalová
Foto des Jahres echt 🤪🤪🤪 🇧🇪 2

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Treble Ecks
Big Picture 🤪🤪🤪 🇧🇪 3

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Top-Fan
Rosita Kerber
Cooler Foto 🤪🤪🤪 🇧🇪 3

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Vera Weisreich
Ups. 🤪🤪 Da hat Herr Sorge Senior ja wieder im richtigen Moment auf den Auslöser gedrückt. 🤪🤪🤪

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage · 🇧🇪 5



Brigitte Aichele
Jetzt gibt es mal ein richtig tolles Foto mit Hauptdarsteller Frank Nolting. Er, der immer auf der Jagd nach dem genialen Foto ist. Was für eine Karriere-Wendung "vom Jäger zum Gejagten" 🇧🇪

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Wietke Brem
Ich liebe dieses Bild 🤪🤪🤪 - Frank Nolting in Gefahr 🇧🇪

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Top-Fan
Silvia Schroeder
Für's Familienalbum 🤪

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage